

Vergleichende Analyse von Öko- und Ethik-Banken als mögliche Blaupause zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten für traditionelle Kreditinstitute

Masterarbeit
zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Arts

Fachhochschule Vorarlberg
Accounting, Controlling & Finance

Betreut von
Prof. Dr. Oliver Kruse

Vorgelegt von
Denis Martin

Dornbirn, 09.07.2021

Kurzreferat

Vergleichende Analyse von Öko- und Ethik-Banken als mögliche Blaupause zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten für traditionelle Kreditinstitute

Die vorliegende Masterarbeit beschäftigt sich mit der Untersuchung der Geschäftsmodelle ausgewählter nachhaltigkeitsorientierter Spezialbanken und traditioneller Kreditinstitute hin auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Basis der Untersuchung ist die Auswertung diverser Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte der Banken sowie weiterer öffentlich zugänglicher Informationen. Das Ziel ist es herauszufinden, ob die untersuchten Banken einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert haben. Diese Prüfung wird anschließend auch für die traditionellen Geldhäuser durchgeführt. Ergibt die Analyse, dass die nachhaltigkeitsorientierten Spezialbanken den herkömmlichen Geldhäusern einen Vorsprung in Bezug auf die ganzheitliche Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in ihrem Geschäftsmodell haben, sollen im Rahmen der Arbeit Entwicklungsszenarien für die traditionellen Banken ausgearbeitet werden. Basis dieser Entwicklungsszenarien sollen die Standards und Praktiken der Öko- und Ethik-Banken sein, um den traditionellen Banken eine möglichst rasche Weiterentwicklung im Bereich der Nachhaltigkeit zu ermöglichen.

Die angewandte Methodik in der Arbeit umfasst eine tiefgreifende Analyse von Geschäfts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsberichten sowie weiterer öffentlich zugänglicher Informationen aller in die Untersuchung einbezogener Banken. Um eine Vergleichbarkeit zwischen den Banken herzustellen, wird im Rahmen der Arbeit ein Katalog mit Kriterien entwickelt. Dieser ermöglicht es alle Kreditinstitute anhand standardisierter Punkte zu untersuchen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu analysieren.

Die Untersuchung hat ergeben, dass die Öko- und Ethik-Banken einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert haben. Hinsichtlich der traditionellen Geldhäuser besteht noch Verbesserungsbedarf. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse wird im Rahmen der Arbeit daher eine vergleichende Analyse angestellt und Handlungsempfehlungen, basierend auf den Nachhaltigkeitsansätzen der untersuchten Spezialbanken für traditionelle Banken abgeleitet.

Abstract

Comparative Analysis of Credit Institutes from the Ecological and Ethical Sector as a possible Blueprint for the Implementation of Sustainability Issues for Conventional Banks

The present master thesis deals with the investigation of the business models of selected sustainability-oriented specialized banks and traditional credit institutions with regard to a holistic sustainability approach. The analysis is based on the evaluation of various annual and sustainability reports of the banks as well as other publicly available information. The aim is to find out whether the banks examined have anchored a holistic sustainability approach in their business model. This examination is then also carried out for the traditional financial institutions. If the analysis shows that the sustainability-oriented specialist banks are ahead of the traditional banks in terms of the holistic implementation of sustainability aspects in their business model, development scenarios for the traditional banks will be worked out as part of the work. These development scenarios will be based on the standards and practices of eco- and ethical banks in order to enable traditional banks to develop further in the field of sustainability as quickly as possible.

The methodology used in the paper includes an in-depth analysis of annual, risk and sustainability reports as well as other publicly available information of all banks included in the study. In order to establish comparability between the banks, a catalog of criteria is developed as part of the work. This makes it possible to examine all banks on the basis of standardized points and to analyze similarities and differences.

The investigation has shown that the eco- and ethical banks have anchored a holistic sustainability approach in their business model. With regard to the traditional banks, there is still room for improvement. Based on the results of the study, a comparative analysis is conducted and recommendations for action are derived for traditional banks based on the sustainability approaches of the special banks studied.

Inhaltsverzeichnis

Darstellungsverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
1. Die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ethik im Bankensektor	1
1.1 Relevanz der Thematik und Zielsetzung	1
1.2 Forschungsfrage	3
1.3 Methodik	4
1.4 Aufbau der Arbeit	4
2. Methodische Grundlagen der Ökologie und Nachhaltigkeit im Bankensektor	5
2.1 Ethik und Nachhaltigkeit im Banken- und Finanzsektor	5
2.2 Definition von Öko- und Ethik-Banken	5
2.3 CSR-RUG und GRI	6
2.4 Definition des Kriterienkatalogs zur Bewertung von Banken	7
3. Empirische Untersuchung von Öko- und Ethik-Banken hinsichtlich deren Umsetzung von ESG-Standards	12
3.1 Auswahl und Kurzportrait der zu analysierenden Öko- und Ethik-Banken	12
3.1.1 Kurzportrait EthikBank	12
3.1.2 Kurzportrait GLS Bank	13
3.1.3 Kurzportrait UmweltBank	14
3.2 Aufbereitung und Analyse der Geschäfts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsberichte der ausgewählten Öko- und Ethik-Banken	15
3.2.1 EthikBank	15
3.2.2 GLS Bank	21
3.2.3 UmweltBank	29
3.3 Prüfung der ganzheitlichen Umsetzung von ESG-Standards durch Öko- und Ethik-Banken	33
4. Empirische Untersuchung von traditionellen Banken hinsichtlich deren Umsetzung von ESG-Standards	36
4.1 Auswahl und Kurzportrait der zu analysierenden traditionellen Kreditinstitute	36
4.1.1 Kurzportrait Commerzbank	36
4.1.2 Kurzportrait Deutsche Bank	37
4.1.3 Kurzportrait DZ Bank	38
4.2 Aufbereitung und Analyse der Geschäfts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsberichte der ausgewählten traditionellen Banken	39
4.2.1 Commerzbank	39
4.2.2 Deutsche Bank	45

4.2.3 DZ Bank	51
4.3 Prüfung der Umsetzung von ESG-Standards durch traditionelle Banken	56
5. Vergleichende Analyse	57
5.1 Tauglichkeit der Öko- und Ethik Banken zur Ableitung von Entwicklungsszenarien für traditionelle Kreditinstitute	57
5.2 Stand der traditionellen Banken im Hinblick auf ESG-Standards	57
5.3 Unterschiede zwischen Öko- und Ethik-Banken und traditionellen Banken	57
5.4 Ausarbeitung von Entwicklungsszenarien für traditionelle Kreditinstitute	61
6. Fazit	64
6.1 Beantwortung der Forschungsfragen	64
6.2 Kritische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Arbeit	66
6.3 Definition weiterer Anwendungsbereiche	67
Literaturverzeichnis	68
Eidesstattliche Erklärung	74

Darstellungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung nachhaltiger Investmentfonds und Mandate in Milliarden Euro in Deutschland von 2005 bis 2020.....	1
Abbildung 2: Top 10 Ausschlusskriterien im Bereich der nachhaltigen Geldanlage in Milliarden Euro in Deutschland im Jahr 2019	9
Abbildung 3: Attribute Umwelt	10
Abbildung 4: Attribute Soziales.....	10
Abbildung 5: Attribute Unternehmensführung.....	11
Abbildung 6: Logo EthikBank.....	12
Abbildung 7: Logo GLS Bank	13
Abbildung 8: Logo UmweltBank.....	14
Abbildung 9: Kriterienerfüllung Öko- und Ethik-Banken	34
Abbildung 10: Logo Commerzbank	36
Abbildung 11: Logo Deutsche Bank	37
Abbildung 12: Logo DZ Bank.....	38
Abbildung 13: Kriterienerfüllung traditionelle Banken	56
Abbildung 14: Gründungsjahr, Kundenzahl, Anzahl der Mitarbeiter und Bilanzsumme der untersuchten Banken	57
Abbildung 15: Die jeweils drei größten Beteiligungen der Deutschen Bank und der DZ Bank in Millionen Euro an Unternehmen des Bergbausektors im September 2017	60

Abkürzungsverzeichnis

ABC	Global Anti-Bribery and Corruption
AFBC	Anti-Fraud, Bribery, and Corruption
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
COP	Communication on Progress
CSR	Corporate Social Responsibility
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
ESG	Environment, Social & Governance
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FPIC	Free and Prior Informed Consent
GCX	Global Challenges Index
GRI	Global Reporting Initiative
ILO	Internationale Arbeitsorganisation
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
NAI	Natur-Aktien-Index
NDPE	The No-deforestation, No-peat and No-exploitation
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
RSPO	Roundtable of Sustainable Palm Oil
SCC	Stop Climate Change Standard
SDG	Sustainable Development Goals
SSM	Single Supervisory Mechanism
UN	United Nations
WHO	Weltgesundheitsorganisation

1. Die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ethik im Bankensektor

1.1 Relevanz der Thematik und Zielsetzung

Laut einer repräsentativen Umfrage von Plus Marktforschung im Auftrag der Quirin Privatbank gewinnen Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien für Anleger zunehmend an Bedeutung. Die Umfrage zeigt, dass Anleger, bedingt durch Corona, neben mehr Sicherheit auch verstärkt Wert auf Nachhaltigkeit bei der Geldanlage legen. Laut der Umfrage sind 41 Prozent der Befragten grundsätzlich bereit ihr gesamtes Vermögen nachhaltig anzulegen. Außerdem verzeichnen die Spezialbanken mit Fokus auf Nachhaltigkeit seit Jahren einen Aufwärtstrend in Bezug auf Kundenzahl und den damit verbundenen Einlagen. Seit dem Jahr 2010 haben sich diese mehr als verdoppelt. Von 2018 auf 2019 stiegen Kundeneinlagen bei ebendiesen Banken von 38,6 auf 40,9 Milliarden Euro. Die Studie ergab außerdem, dass bereits heute jeder sechste Euro nachhaltig angelegt ist. Bis 2025 soll der Anteil auf mehr als jeden dritten Euro steigen.¹ Auch der „Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2020“, erstellt durch das „Forum Nachhaltige Geldanlagen“, bestätigt diesen Trend.

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Marktanteile nachhaltiger Fonds und Mandate am Gesamtmarkt für Deutschland. Es ist hierbei ein deutlicher Aufwärtstrend bezüglich des Marktanteils für die entsprechenden Anlageformen erkennbar.

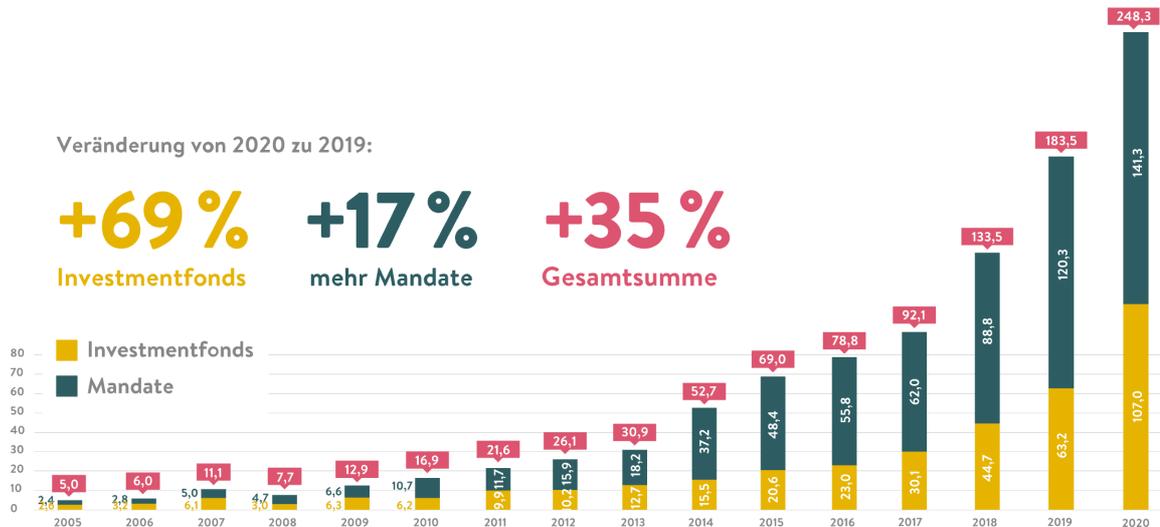


Abbildung 1: Entwicklung nachhaltiger Investmentfonds und Mandate in Milliarden Euro in Deutschland von 2005 bis 2020

Quelle: Forum Nachhaltige Geldanlage e. V. (Hrsg.) (2020): Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2020. Deutschland, Österreich und die Schweiz, Berlin, S.8.

Der Nachhaltigkeitsgrad einer Anlageform kann anhand verschiedener Kriterien definiert werden. Häufig werden Ausschlusskriterien angewandt, wobei Menschenrechtsverletzungen, Korruption und Bestechung, Kohle, Arbeitsrechtsverletzungen und Tabak die fünf führenden Kriterien in Deutschland sind.²

¹ Vgl. Quirin Privatbank AG 2020.

² Vgl. Forum Nachhaltige Geldanlage e. V. 2020, S. 10 ff.

Ein Interview mit dem Wirtschaftsethiker Ulrich Thielemann verdeutlicht jedoch, dass bei weitem noch nicht alle Banken großen Wert auf Nachhaltigkeit und Ethik bei ihren Geschäfts- und Anlagepraktiken legen. Ein Negativbeispiel hierfür ist die Deutsche Bank, welche in den Jahren 2015 bis 2017, elf Milliarden Euro an Strafzahlungen leisten musste. Zum Beispiel für Libor-Manipulationen oder Panama-Papers.³ Beide Beispiele zeigen die zweifelhafte Ethik der Bank.

Jedoch gibt es auch ein breites Spektrum an Öko- und Ethik-Banken, deren Absicht es ist, umweltbewusste und nachhaltigkeitsorientierte Kunden zu bedienen. Neben der Nachfrage von Seiten der Kunden gibt es auch eine steigende Zahl an regulatorischen Vorgaben. Während diese noch relativ am Anfang stehen und in den nächsten Jahren sicherlich noch stark konkretisiert und verschärft werden, gibt es bereits heute Vorgaben wie beispielsweise das Pariser Übereinkommen und die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Diese Abkommen sollen dazu beitragen, weltweit eine kohlenstoffärmere und kreislauforientiertere Wirtschaft zu schaffen.⁴ Die Europäische Union hat sich mit dem europäischen grünen Deal zudem das Ziel gesetzt bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent der Erde zu werden. Dieser umfasst unter anderem keinen Netto-Ausstoß von Treibhausgasen und eine Abkopplung des Wachstums von der Ressourcennutzung.⁵ Das Finanzwesen spielt dabei eine entscheidende Rolle, hängt es doch von den finanzierten Sektoren und Industrien ab, welche umweltbezogenen und sozialen Folgen verursacht werden.⁶

Auch die EZB ist sich bewusst, dass Schäden, verursacht durch Umweltzerstörung und Klimawandel nicht unerhebliche Folgen für das Finanzsystem und die Realwirtschaft haben können. Darunter fallen beispielsweise gravierende Wetterereignisse, unter anderem verursacht durch den Klimawandel. In der Risikokonstellation des SSM 2020 zeigt die EZB Risiken durch den Klimawandel bereits zum zweiten Mal in Folge als wesentlichen Risikofaktor für Banken im Euroraum auf und verfolgt die Auffassung, dass Kreditinstitute Umwelt- und Klimarisiken in einem zukunftsorientierten und umfassenden Ansatz berücksichtigen sollten. Auch die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen, kohlenstoffärmeren Wirtschaft, unter anderem bedingt durch Abkommen und Verbote, können erhebliche Nachteile für Banken im Euroraum mit sich bringen. Laut EZB ist auf längere Sicht mit einer Zunahme von Risiken, welche durch den Klimawandel bedingt werden, zu rechnen.^{7, 8}

Ziel der vorliegenden Masterarbeit ist es daher, die Geschäftsmodelle sowohl diverser Öko- und Ethik-Banken als auch verschiedener traditioneller Kreditinstitute hin auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz zu überprüfen. Im Rahmen einer vergleichenden Analyse soll untersucht werden, ob die Vertreter der nachhaltigen Spezialbanken den herkömmlichen Banken hinsichtlich Nachhaltigkeit voraus sind. Falls dies zutrifft, sollen anhand der Analyseergebnisse Handlungsempfehlungen für traditionelle Kreditinstitute abgeleitet werden, um eine rasche Weiterentwicklung in dieser Hinsicht zu fördern.

³ Vgl. Welty 2020.

⁴ Vgl. EZB-a 2020, S. 3.

⁵ Vgl. Europäische Kommission 2020.

⁶ Vgl. Europäische Kommission 2018, S. 2.

⁷ Vgl. EZB-b 2020, S. 3.

⁸ Vgl. EZB-c 2020.

1.2 Forschungsfrage

Anhand der oben beschriebenen Aspekte und der Zielsetzung der Masterarbeit lassen sich folgende Forschungsfragen ableiten:

- 1. Gelingt es Öko- und Ethik-Banken einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell zu gewährleisten?**
- 2. Wie ist der Status Quo im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ethik bei traditionellen Banken heute?**
- 3. Können Öko- und Ethik-Banken im Hinblick auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz im Geschäftsmodell eine Art Vorbildfunktion für traditionelle Banken einnehmen?**
- 4. Wie können sich traditionelle Banken im Bereich Nachhaltigkeit und Ethik weiterentwickeln?**
- 5. Welche Entwicklungsszenarien lassen sich daraus für herkömmliche Banken ableiten, um sich in Richtung Nachhaltigkeit und Ethik weiterzuentwickeln?**

Zur Beantwortung der Forschungsfragen können folgende Arbeitshypothesen aufgestellt werden:

- 1. Um Nachhaltigkeit sicherzustellen, ist ein ganzheitlicher Ansatz im Geschäftsmodell der Öko- und Ethik-Banken notwendig.**
- 2. Öko- und Ethik-Banken haben Nachhaltigkeitsaspekte mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz vollumfänglich in ihrem Geschäftsmodell umgesetzt.**
 - a. Wenn ja, welche Entwicklungsszenarien können daraus für traditionelle Kreditinstitute abgeleitet werden.**
 - b. Wenn nein, wie können traditionelle Kreditinstitute die mangelhafte Nachhaltigkeit in ihrem Geschäftsmodell verbessern.**
- 3. Traditionelle Banken werden sich im Gebiet der Nachhaltigkeit und Ethik aufgrund externer Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel regulatorische Anforderungen weiterentwickeln müssen, ohne dadurch ihr gesamtes Geschäftsmodell danach auszurichten.**

1.3 Methodik

Die Methodik der vorliegenden Arbeit umfasst eine tiefgreifende Analyse sowohl von Geschäfts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsberichten als auch diverser anderer öffentlich zugänglicher Informationen ausgewählter Öko- und Ethik-Banken und traditioneller Kreditinstitute. Anschließend werden die analysierten Banken auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in deren Geschäftsmodell hin überprüft. Grundlage dieser Überprüfung ist der in Kapitel 2.4 ausgearbeitete Attributekatalog, um die Vergleichbarkeit der verschiedenen Banken herzustellen.

1.4 Aufbau der Arbeit

Im ersten Kapitel der Arbeit wird kurz auf die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Finanzbranche und dem Bankensektor eingegangen. Es wird die Relevanz der Thematik erläutert und die Zielsetzung der Arbeit, die zu beantwortenden Forschungsfragen und die methodische Vorgehensweise beschrieben.

Darauf folgt im zweiten Kapitel die Erläuterung der methodischen Grundlagen der Ökologie und Nachhaltigkeit im Bankensektor. Neben einer kurzen Beschreibung des deutschen Bankensystems, werden einige, zum Verständnis der Arbeit, wichtige Grundlagen beschrieben. Kernstück dieses Kapitels ist abschließend die Definition des Attributekatalogs.

Im Kapitel drei werden zuerst die zu untersuchenden Öko- und Ethik-Banken kurz beschrieben. Darauf folgt eine tiefgreifende Untersuchung dieser. Ziel ist es hier, herauszufinden, ob die auf Nachhaltigkeit und Ethik fokussierten Spezialbanken einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert haben. Dasselbe Vorgehen wird im Kapitel vier für die traditionellen Kreditinstitute wiederholt.

Das fünfte Kapitel umfasst eine vergleichende Analyse der Spezialbanken mit den traditionellen Geldhäusern. Zu diesem Zweck wird überprüft, ob die Spezialbanken überhaupt als Vorbild zur Ableitung möglicher Entwicklungsszenarien für traditionelle Kreditinstitute taugen. Anschließend wird kurz der Stand der herkömmlichen Banken hinsichtlich ESG-Standards beschrieben, um zu überprüfen, ob bei diesen Verbesserungspotential besteht.

Im abschließenden sechsten Kapitel werden die Forschungsfragen beantwortet, die Ergebnisse der Arbeit kritisch reflektiert und weitere Anwendungsbereiche der Thematik definiert.

2. Methodische Grundlagen der Ökologie und Nachhaltigkeit im Bankensektor

2.1 Ethik und Nachhaltigkeit im Banken- und Finanzsektor

Oft ist es für Verbraucher schwierig nachzuvollziehen, wie nachhaltig eine Bank wirtschaftet. Viele große Kreditinstitute berichten nur oberflächlich und wenig detailliert über das Thema Nachhaltigkeit und Ethik. Laut dem Geschäftsführer der Zielke Research Consult GmbH Carsten Zielke, kann man davon ausgehen, dass manche Banken gar nicht wollen, dass entsprechende Berichte gefunden werden. Das Analysehaus hat die CSR-Berichte 119 deutscher Kreditinstitute aus dem Jahr 2019 hinsichtlich deren Aussagekraft analysiert. Ergebnis der Analyse war, dass die Institute oftmals noch ganz am Anfang des Prozesses des nachhaltigen Wirtschaftens stehen.⁹

Wie im einleitenden Kapitel bereits beschrieben steigt jedoch die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit im Bereich Banken zunehmend und auch traditionelle Banken bieten eine immer breitere Palette an ökologischen und sozialen Produkten an. Vom Jahr 2018 auf das Jahr 2019 ist das Volumen nachhaltiger Anlageformen um 23 Prozent gestiegen.¹⁰

2.2 Definition von Öko- und Ethik-Banken

In der Literatur findet man keine allgemeingültige Definition von Öko- und Ethik-Banken. Bei Banken aus dem Öko- und Ethik-Sektor handelt es sich jedoch um sogenannte Spezialbanken, welche sich besonderen Aufgaben im Bankgeschäft widmen. Spezialbanken im Hinblick auf Öko- und Ethik-Banken haben zudem meist entweder einen bestimmten Kundenkreis oder betreiben sowohl das Einlagen- als auch das Kreditgeschäft für bestimmte Schichten der Bevölkerung.¹¹ Zudem legen die nachhaltigkeits- und sozialorientierten Spezialbanken den Schwerpunkt ihres Handelns meist auf ein ökologisch und sozial verträgliches Geschäftsmodell.

⁹ Vgl. Atzler 2021.

¹⁰ Vgl. Forum Nachhaltige Geldanlage e. V. 2020, S. 8.

¹¹ Vgl. Gabler Wirtschaftslexikon 2018-b.

2.3 CSR-RUG und GRI

Die CSR-Richtlinie (2014/95/EU) wurde im März 2017 durch die Verabschiedung des „Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten“ in deutsches Recht umgesetzt. Das Gesetz betrifft circa 540 Unternehmen in Deutschland und verpflichtet diese, über Belangen wie Umwelt, Arbeitnehmer, Soziales, Menschenrechte und Korruption zu berichten. Neben großen Unternehmen sind auch diverse Banken und Versicherungen davon betroffen. Die Berichtspflicht begann mit dem Geschäftsjahr 2017. Die Pflicht zur Berichterstattung im Hinblick auf das CSR-RUG gilt für kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, welche Umsatzerlöse von 40 Millionen Euro erzielen, eine Bilanzsumme von 20 Millionen Euro aufweisen oder mehr als 500 Mitarbeiter haben. Außerdem gilt die Berichtspflicht für haftungsbeschränkte Personengesellschaften und Genossenschaften, sobald diese mehr als 500 Mitarbeiter haben. Von der Berichterstattungspflicht betroffene Unternehmen müssen wesentliche nichtfinanzielle Aspekte offenlegen, welche im CSR-RUG genau definiert sind. Von der Offenlegungspflicht betroffene Punkte sind Angaben zu Arbeitnehmer-, Umwelt-, und Sozialbelangen, zur Achtung von Menschenrechten und zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.¹² Neben Unternehmen, welche die beschriebenen Kriterien erfüllen und zur Veröffentlichung eines entsprechenden Berichts verpflichtet sind, veröffentlichen andere Unternehmen freiwillige Berichte.

Als Rahmen für eine fundierte und systematische Berichterstattung dienen verschiedene Standards. Der im internationalen Umfeld wichtigste Rahmen kommt von der GRI. Es handelt sich dabei um einen standardisierten Katalog von Indikatoren und Leitfäden, welche für Organisationen verschiedenster Größen und Sektoren anwendbar ist. Kernpunkt ist dabei eine Konzentration auf die wesentlichen CSR-Aspekte. Diese sollen präzise erläutert und mit Daten, Fakten und Informationen belegt werden. Sollte ein Unternehmen mithilfe dieser Wesentlichkeitsanalyse zu dem Schluss kommen, bestimmte Aspekte nicht veröffentlichen zu wollen, so muss dies durch eine nachvollziehbare Begründung, nach dem Prinzip „report or explain“ erläutert werden.¹³

Ein weiterer internationaler Standard ist der UN Global Compact. Durch eine Initiative der Vereinten Nationen haben sich bis heute mehr als 12.000 Unternehmen aus rund 170 Ländern verpflichtet, die zehn sozialen und ökologischen Mindeststandards einzuhalten, welche der UN Global Compact vorsieht. Enthaltene Punkte daraus sind unter anderem der Schutz von Vereinigungsfreiheit, welche die Bildung von Betriebsrat und Gewerkschaften umfasst, die Bekämpfung von Korruption, die Beförderung umweltfreundlicher Technologien sowie die allgemeine Förderung des Umweltbewusstseins. Von vielen Unterzeichnern wird die Einhaltung jährlich in Form eines COP-Berichts belegt.¹⁴

¹² Deutscher Nachhaltigkeitskodex 2018, S. 5 ff.

¹³ Bundesministerium für Arbeit und Soziales o. J.-a.

¹⁴ Bundesministerium für Arbeit und Soziales o. J.-b.

Einen deutschen Standard stellt der DNK dar. Dieser Standard findet in Deutschland zunehmend Anwendung, da eine Anknüpfung auf komplexere Standards wie den GRI oder den UN Global Compact möglich ist. Er wird häufig von kleinen und mittelständischen Unternehmen genutzt.¹⁵

Da die Pflicht zur Berichtserstattung bei Erfüllung bestimmter Kriterien erst seit dem Geschäftsjahr 2017 besteht, befinden sich viele unfreiwillig berichtende Unternehmen noch am Anfang der Nachhaltigkeitsberichtserstattung. Um eine entsprechende Berichtsqualität hervorzubringen ist es unter anderem erforderlich, ein entsprechendes Datenmanagement einzurichten und entsprechende Kennzahlen und Informationen abrufbar zu machen.

2.4 Definition des Kriterienkatalogs zur Bewertung von Banken

Um zu überprüfen, ob Öko- und Ethik-Banken als mögliches Vorbild für traditionelle Banken bezüglich ESG-Standards dienen können, ist es notwendig das Geschäftsmodell aller entsprechenden Banken hin auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz zu überprüfen. Neben den nachhaltigkeitsorientierten Spezialbanken ist auch eine Prüfung der herkömmlichen Geschäftsbanken notwendig, um aufzuzeigen, ob überhaupt ein Verbesserungspotenzial besteht. Hierzu wird im Rahmen dieses Kapitels ein Kriterienkatalog entwickelt, welcher es ermöglicht die Geschäftsmodelle der verschiedenen Banken miteinander zu vergleichen und den Umsetzungsgrad von Nachhaltigkeitsaspekten zu analysieren.

1. Profil der Bank

In einem ersten Schritt werden sowohl ausgewählte Öko- und Ethik-Banken als auch ausgewählte traditionelle Kreditinstitute anhand eines Kurzportraits vorgestellt. Dem Leser soll somit ein erster Überblick über die entsprechenden Banken gegeben werden. In diesem Zusammenhang werden die folgenden Punkte kurz beschrieben:

- Firma
- Rechtsform
- Sitz
- Niederlassungen
- Eigentümer
- Gründung
- Kunden
- Mitarbeiter
- Bilanzsumme

¹⁵ Bundesministerium für Arbeit und Soziales o. J.-c.

2. Positionierung & Strategie

Unter diesen Punkt fällt die Beschreibung der Positionierung der jeweiligen Bank. Konkret bedeutet dies, eine Beschreibung, in welchem Bereich die Bank besonders aktiv ist oder ihren Tätigkeitsschwerpunkt gelegt hat. In diesem Zusammenhang wird auch kurz auf die Strategie des jeweiligen Kreditinstituts eingegangen, wobei der Fokus hier darauf liegt, ob die Themen Nachhaltigkeit und Ethik eine Rolle spielen.

3. Attribute zur Überprüfung der ausgewählten Banken hinsichtlich des Nachhaltigkeitsansatzes im Geschäftsmodell

Anhand der nachfolgend erarbeiteten Attribute werden sowohl die ausgewählten Öko- und Ethik-Banken als auch die traditionellen Kreditinstitute untersucht. Das Ziel ist die Untersuchung der Banken, hin auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz im Geschäftsmodell. Die Untersuchung erfolgt primär über den Abgleich der Positiv- und Negativkriterien der Banken mit den nachfolgend definierten Attributen. Die Attribute sind hierbei den ESG-Punkten entsprechend in die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung unterteilt. Die Erstellung dieses Katalogs ist unerlässlich, um die Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Kreditinstituten herzustellen. Basis des Katalogs sind neben dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, die Bewertungskriterien des Fair Finance Guides und die in der nachfolgenden Abbildung dargestellten Top 10 der Ausschlusskriterien im Bereich der nachhaltigen Geldanlage in Deutschland aus dem Jahr 2019. Ziel des Attributekatalogs ist es, ein möglichst breites, aber zugleich möglichst relevantes Spektrum an ESG-Kriterien abzudecken.

1.	Menschenrechtsverletzungen	224,4
2.	Korruption und Bestechung	223,5
3.	Kohle	221,1
4.	Arbeitsrechtsverletzungen	221,1
5.	Tabak	194,6
6.	Umweltzerstörung	183,0
7.	Pornografie	134,0
8.	Waffen und Rüstung	126,5
9.	Kernenergie	121,8
10.	Glücksspiel	114,7

Abbildung 2: Top 10 Ausschlusskriterien im Bereich der nachhaltigen Geldanlage in Milliarden Euro in Deutschland im Jahr 2019

Quelle: Forum Nachhaltige Geldanlage e. V. (Hrsg.) (2020): Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2020. Deutschland, Österreich und die Schweiz, Berlin, S.10.

Umwelt-Attribute

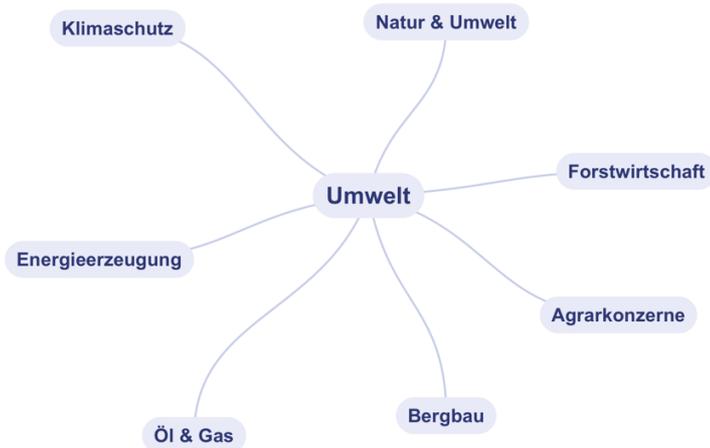


Abbildung 3: Attribute Umwelt

Quelle: eigene Ausarbeitung

Neben den allgemeinen Attributen „Klimaschutz“ und „Natur & Umwelt“ umfasst dieser Punkt auch konkrete Attribute, welche oftmals besonders negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die Banken werden daher zusätzlich auf ihre Positiv- und Negativkriterien hinsichtlich „Forstwirtschaft“, „Agrarkonzerne“, „Bergbau“, „Öl & Gas“ und „Energieerzeugung“ überprüft. Alle Branchen oder Industrien stehen im Zusammenhang mit teilweise massiv negativen Auswirkungen auf Leben und Umwelt.

Sozial-Attribute

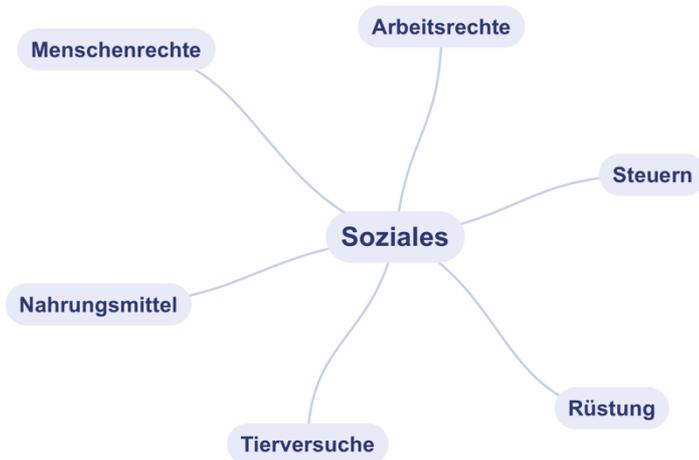


Abbildung 4: Attribute Soziales

Quelle: eigene Ausarbeitung

Das Attribut „Menschenrechte“ umfasst die Überprüfung, ob sowohl intern als auch extern geltende Menschenrechte eingehalten werden. Identisches gilt für den Punkt „Arbeitsrechte“ in Bezug auf die Einhaltung von Arbeitsrechten. Der Punkt „Steuern“ umfasst, ob ein Kreditinstitut die Durchführung von Steuervermeidungstaktiken ablehnt und ob Tätigkeiten an Schattenfinanzplätzen nicht geduldet werden. „Rüstung“ überprüft, ob eine Bank Geschäftsbeziehungen zur Rüstungsindustrie hat und „Tierversuche“, ob Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen eingegangen werden, welche diese zu Testzwecken für zum Beispiel Kosmetik durchführen. Das Attribut „Nahrungsmittel“ prüft, ob eine Bank Spekulationen mit Nahrungsmitteln ablehnt.

Unternehmensführung-Attribute

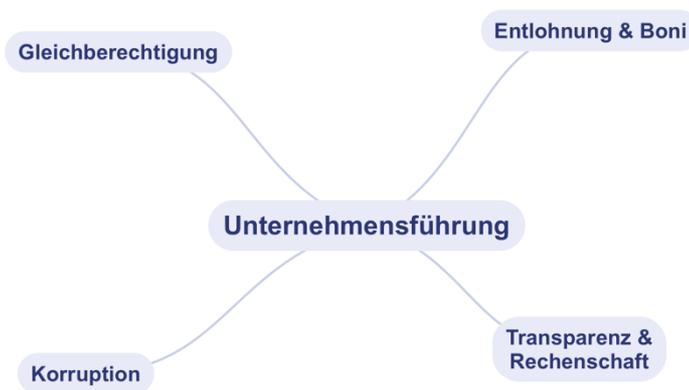


Abbildung 5: Attribute Unternehmensführung

Quelle: eigene Ausarbeitung

Das Attribut „Gleichberechtigung“ umfasst die Überprüfung der Richtlinien der jeweiligen Bank im Hinblick auf die Gleichberechtigung der Geschlechter, die Chancengleichheit und die Förderung der Vielfalt. Unter „Entlohnung & Boni“ fällt einerseits die Vergütung der Mitarbeiter und andererseits der Umgang mit Boni. Zentrales Thema ist hierbei, wie fair die Entlohnung ausfällt, wie groß die Unterschiede zwischen niedrigstem und höchstem Gehalt sind und ob Boni bezahlt werden. Bei Bezahlung variabler Vergütungen wird überprüft, ob diese die fixe übersteigen und ob sie an Bedingungen gebunden sind. Der Punkt „Korruption“ umfasst die Richtlinien gegen Bestechung und Kommunikation, sowohl für interne als auch für externe Belange. Unter dem Punkt „Transparenz & Rechenschaft“ wie transparent die Banken berichten und zu relevanten Themen Stellung beziehen.

3. Empirische Untersuchung von Öko- und Ethik-Banken hinsichtlich deren Umsetzung von ESG-Standards

3.1 Auswahl und Kurzportrait der zu analysierenden Öko- und Ethik-Banken

Im Rahmen dieses Kapitels wird der erste Punkt des oben definierten Kriterienkatalogs abgearbeitet, welcher die Kurzportraiterstellung für ausgewählte Öko- und Ethik-Banken umfasst. Die Informationen der Kurzportraits stammen sowohl von den Internetauftritten der Banken als auch aus anderen diversen von den Banken veröffentlichten Berichten.

3.1.1 Kurzportrait EthikBank



Abbildung 6: Logo EthikBank

Quelle: ethikbank.de

Firma	: EthikBank
Rechtsform	: Genossenschaft
Sitz	: Eisenberg ¹⁶
Niederlassungen	: keine Niederlassungen ¹⁷
Eigentümer	: rund 3.500 Mitglieder der Genossenschaft ¹⁸
Gründung	: 2002 als Zweigniederlassung der Volksbank Eisenberg eG ¹⁹
Kunden	: keine Angaben
Mitarbeiter	: 79 ²⁰
Bilanzsumme	: 424,3 Millionen Euro ²¹

¹⁶ Vgl. EthikBank eG o. J.-a.

¹⁷ Vgl. EthikBank eG o. J.-b.

¹⁸ Vgl. EthikBank eG o. J.-c.

¹⁹ Vgl. EthikBank eG o. J.-d.

²⁰ Vgl. EthikBank eG o. J.-e.

²¹ Vgl. EthikBank eG 2020.-f.

3.1.2 Kurzportrait GLS Bank



Abbildung 7: Logo GLS Bank

Quelle: gls.de

Firma	: GLS Bank
Rechtsform	: Genossenschaft
Sitz	: Bochum ²²
Niederlassungen	: Berlin, Bochum, Frankfurt, Hamburg, München & Stuttgart ²³
Eigentümer	: fast 84.000 Mitglieder der Genossenschaft ²⁴
Gründung	: 1974 ²⁵
Kunden	: mehr als 280.000 ²⁶
Mitarbeiter	: über 500 ²⁷
Bilanzsumme	: 6.714 Millionen Euro ²⁴

²² Vgl. GLS Bank eG o. J.-a.

²³ Vgl. GLS Bank eG o. J.-b.

²⁴ Vgl. GLS Bank eG o. J.-c.

²⁵ Vgl. GLS Bank eG o. J.-d.

²⁶ Vgl. GLS Bank eG 2020-e.

²⁷ Vgl. GLS Bank eG o. J.-f.

3.1.3 Kurzportrait UmweltBank

Firma	: Umwelt Bank
Rechtsform	: Aktiengesellschaft
Sitz	: Nürnberg ²⁸
Niederlassungen	: keine Niederlassungen ²⁹
Eigentümer	: rund 10.500 Aktionäre ³⁰
Gründung	: 1994 ³¹
Kunden	: rund 120.000 ³²
Mitarbeiter	: 250 ³²
Bilanzsumme	: 4.518 Millionen Euro ³²



Abbildung 8: Logo UmweltBank

Quelle: umweltbank.de

²⁸ Vgl. UmweltBank AG o. J.-a.

²⁹ Vgl. UmweltBank AG o. J.-b.

³⁰ Vgl. wer-zu-wem GmbH o. J.

³¹ Vgl. UmweltBank AG o. J.-c.

³² Vgl. UmweltBank AG o. J.-d.

3.2 Aufbereitung und Analyse der Geschäfts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsberichte der ausgewählten Öko- und Ethik-Banken

Nachfolgend werden die oben beschriebenen Öko- und Ethik-Banken anhand diverser Berichte und anderweitig öffentlich verfügbaren Informationen, hin auf deren Nachhaltigkeitsansatz im Geschäftsmodell untersucht. Zu diesem Zweck werden die Banken anhand der Punkte zwei und drei, des oben ausgearbeiteten Kriterienkatalogs analysiert.

Der Fokus liegt hierbei vor allem darauf, die Positiv- und Negativkriterien, nach welchen die entsprechenden Banken Geschäftsbeziehungen eingehen, Kredite vergeben oder Investitionen tätigen. Ziel der Untersuchung ist es herauszufinden, ob ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz im Geschäftsmodell der jeweiligen Bank verankert ist. Es werden jedoch auch Aspekte in Bezug auf die Unternehmensführung untersucht.

3.2.1 EthikBank

Der Jahresabschluss der EthikBank für das Jahr 2019 wurde im Jahresabschluss der Volksbank Eisenberg eG im Unternehmensregister veröffentlicht. Daneben veröffentlichte die EthikBank einen kurzen zusammengefassten Jahresabschluss auf ihrer Webseite mit den wichtigsten Zahlen und Daten zum Unternehmen. Im Internet findet man zudem weitere wichtige Informationen zur Bank und ihrem Geschäftsmodell. Der Kern aller Geschäfte sowohl der Volksbank Eisenberg als auch der EthikBank ist deren sozialökologische Anlagepolitik.³³ Die Ursprungsidee bei der Gründung der Zweigniederlassung war die Fortführung der Grundidee einer Genossenschaft. Politische und gesellschaftliche Missstände, verursacht durch die Globalisierung aufzudecken und einer zunehmend rücksichtsloser werdenden Ausbeutung der Umwelt entgegenzuwirken. Nach Ansicht der EthikBank ist Wirtschaftswachstum kein Selbstzweck. Die soziale Verantwortung und die Schonung natürlicher Ressourcen ist daher ein zentraler Punkt in der Anlagepolitik der Bank.³⁴ Investitions- und Finanzierungsentscheidungen werden bei der Bank auf Basis sozialökologischer Kriterien getroffen. Werden von einem Unternehmen bestimmte Negativkriterien erfüllt, vergibt die EthikBank weder einen Kredit an dieses noch kauft sie Unternehmensanteile. Außerdem werden keine unbesicherten Bankanleihen von entsprechenden Unternehmen gekauft.³⁵ Die Einlagen der Kunden werden ausschließlich in ökologisch und sozial wertvolle Wertpapiere und Kredite an andere Kunden investiert.³⁶ Die Bank ist genossenschaftlich organisiert und hat rund 8.000 Mitglieder. Bei den Mitgliedern handelt es sich ausschließlich um Privatpersonen und jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der im Besitz befindlichen Anteile. Neben der Eigentümerstruktur legt die Bank auch jeden Kundenkredit, jede Investition am Kapitalmarkt und jede Beteiligung sowohl von sich selbst als auch der Mutter offen.

³³ Vgl. EthikBank eG o. J.-g.

³⁴ Vgl. Volksbank Eisenberg eG Offenlegungsbericht 2019, S. 3.

³⁵ Vgl. EthikBank eG o. J.-h.

³⁶ Vgl. Volksbank Eisenberg eG Jahresabschluss 2019, S. 1.

Zur Sicherstellung der sozialökologischen Politik hinsichtlich der Vergabe von Krediten und der Tötigung von Investitionen verfügt die EthikBank über einen breiten Katalog an Negativ- und Positivkriterien.

Die Bank geht keine Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen ein, wenn eines der folgenden Negativkriterien erfüllt ist.³⁷

- Vertrieb oder Herstellung von Militärwaffen
Dies umfasst sowohl militärische Endprodukte wie zum Beispiel Waffen, Panzer und Bomben, Dienstleistungen und strategische Produkte. Nicht umfasst sind allerdings Unternehmen, welche zivile oder allgemeine Produkte oder unfertige Erzeugnisse herstellen, welche theoretisch für die militärische Zwecke oder die Rüstungsindustrie verwendet werden könnten.
- Besitz oder Betrieb von Atomkraftwerken
Umfasst neben Besitz und Betrieb auch Unternehmen, welche mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes durch den Vertrieb von Atomenergie oder die Erbringung wesentlicher Dienstleistungen für Atomkraftwerke wie zum Beispiel Bau oder Erzeugung und Abbau von Kernbrennstoffen erzielen.
- Betrieb von Kohlekraftwerken
Umfasst sowohl Stein- als auch Braunkohlekraftwerke.
- Betrieb von Kohleförderung
Obwohl Kohle zur Energiegewinnung und Koks Kohle, die hauptsächlich in der Stahlproduktion zum Einsatz kommt, in etwa gleich viel CO₂-Ausstoß verursachen, wird hier nur die Kohle zur Energieerzeugung ausgeschlossen, da deren Anteil wesentlich größer ist.
- Gewinnung fossiler Energieträger
Umfasst Unternehmen die Öl, Gas, Kohle oder fossile Brennstoffe durch Raffination oder Energie aus fossilen Brennstoffen gewinnen.
- Gewinnung von Öl aus Ölsand oder Ölschiefer
Diese Gewinnungsmethode von Öl ist mit einem besonders hohen Energieverbrauch verbunden und daher auch mit einer größeren Belastung für die Umwelt. Zudem werden Wälder, mit negativen Folgen für dortige Ökosysteme und die Biodiversität abgeholzt.
- Gentechnische Veränderung von Pflanzen oder Saatgut
Industrielle Herstellung von Saatgut mit veränderter DNA und die damit verbundene unnatürliche Kreuzung verschiedener Organismen.
- Zulassung von Kinderarbeit und Verletzung der Arbeitnehmerrechte
Die Bank nimmt hier Bezug auf die ILO-Kernarbeitsnormen aus dem Jahr 1998, welche das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit umfasst und Chancengleichheit beziehungsweise Diskriminierungsfreiheit und Vereinigungsfreiheit gewährleisten soll.
- Durchführung von Tierversuchen bei Kosmetika
Umfasst nicht nur ein Durchführungsverbot von Tierversuchen für Endprodukte bei Kosmetika und Toilettenartikeln, sondern in der gesamten Lieferkette.

³⁷ Vgl. EthikBank eG o. J.-i.

- Agrarkonzerne
Als Agrarkonzern definiert die EthikBank Unternehmen mit einem Umsatz von mindestens 12 Millionen Euro jährlich, welche in der Geflügel- oder Schweinehaltung tätig sind.
- Tierhaltung
Umfasst die angemessene Haltung von Zuchttieren unter Berücksichtigung geltender Gesetze und Vorgaben.
- Auffallen durch eklatante Korruptions- oder Bestechungsfälle
Umfasst den Ausschluss von Bestechung und Korruption. Zur Bewertung der Prävention orientiert sich die EthikBank an folgenden Punkten:
 - Eindeutig definierte Leitsätze für Management und Mitarbeiter, wobei eindeutig definiert bedeutet, dass die Leitlinien extern oder intern veröffentlicht werden.
 - Implementierung eines Systems zur Überwachung der Leitlinien.
- Verstoß gegen Menschenrechte
Umfasst den Ausschluss von Ländern oder Unternehmen, welche die Menschenrechte missachten. Als Überprüfung, ob Menschenrechte eingehalten werden, nutzt die Bank folgende Punkte:
 - Aussagekräftige und klare Unternehmenspolitik über den Umgang mit Menschenrechten.
 - Eindeutige und klare Leitlinien.
 - Vorhandensein eines Kontrollsystems.
- Produktion oder Vertrieb von Pornographie
Umfasst den Ausschluss von Unternehmen, wenn diese mehr als 3 Prozent ihres Jahresumsatzes mit dem Herstellen, Bereitstellen oder Vertreiben von Pornographie erzielen.
- Betrieb von Glücksspiel
Ausschluss des Betriebs von Pferde- und Hunderennstrecken, Wettbüros, Bingo- und Spielhallen, Casinos und Online-Wettportalen. Ausgenommen von der Beschränkung sind Stätten an denen Automaten benutzt werden können, wie Kaufhäuser oder Bars und der Verkauf von nationalen Lotteriescheinen.
- Initiation oder Betrieb von Bergbaugroßprojekten
Hierunter fallen Tätigkeiten wie erschließen, gewinnen oder aufbereiten von Bodenschätzen aus der Erdkruste durch Verwendung technischer Hilfsmittel und Anlagen. Speziell durch den Tagebau wird die Landschaft massiv verändert. Dies wirkt sich unter anderem negativ auf den Grundwasserspiegel und den Naturhaushalt aus. Neben den negativen Auswirkungen auf die Umwelt gibt es häufig auch Risiken für die Gesundheit der Bevölkerung. Auch stehen Investitionen im Bereich mit Rohstoffen häufig im Zusammenhang mit sozial nicht verträglichen Praktiken, wie zum Beispiel Kinderarbeit, Verletzung der Menschenrechte oder Korruption und Bestechung.
- Spekulation mit Nahrungsmitteln oder Rohstoffen
Ablehnung spekulativen An- und Verkaufs von Nahrungsmitteln und Rohstoffen.

- Hochfrequenzhandel
Kein algorithmischer oder automatischer Handel von Wertpapieren.
- Spekulation mit Devisen
Ablehnung spekulativen An- und Verkaufs von Devisen.
- Staatsanleihen die gegen bestimmte Kriterien verstoßen
Folgende Punkte verstoßen gegen die Kriterien der EthikBank in Bezug auf Staatsanleihen:
 - Unterdurchschnittliches ESG-Rating
 - Menschenrechtsverstöße
 - Korruption in eklatanter Höhe
 - Kinderarbeit
 - Verwendung von Streumunition
- Kontroverse Geschäftsfelder
Ausschluss von Staaten und Unternehmen, Tätigkeit oder Umgang mit bestimmten Themen die als kritisch angesehen werden.
- Geschäfte mit radikalen Vereinigungen oder Parteien
Als Leitfaden dient der Verfassungsschutzbericht.
- Parteispenden
Die EthikBank tätigt keine Spenden an politische Parteien.
- Eklatant kontroverses Verhalten hinsichtlich der Umwelt
Ausschluss von Staaten oder Unternehmen, welche geltende Gesetze in Bezug auf Umweltschutz nicht beachten, Projekte mit erheblichen negativen Umweltauswirkungen betreiben oder Raubbau an natürlichen Ressourcen vollziehen.
- Eklatant kontroverse Praktiken hinsichtlich der Wirtschaft
Ausschluss von Unternehmen oder Staaten, welche Gesetze oder allgemeingültige Regeln verletzen.
- Nichteinhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten
Ausschluss von Geschäftsbeziehungen bei Missachtung von Menschen- und Arbeitsrechten.
- Aktivitäten mit Schattenfinanzplätzen
Die EthikBank nimmt keinerlei Tätigkeiten zur Vermeidung von Steuern vor und bietet diesbezüglich keine Dienstleistungen an.

Die Bank investiert das Geld ihrer Kunden bevorzugt in den im NAI und im GCX vertretene Unternehmen. Neben diesen werden auch Wertpapiere ausgewählter Unternehmungen aus dem DAX, MDAX und des S&P Europe 350 gekauft, vorausgesetzt diese erfüllen keines der Negativkriterien. Damit die EthikBank in ein Kapitalmarktunternehmen aus den genannten Indizes investiert, muss dieses zusätzlich die Positivkriterien der Bank erfüllen. Neben dem Anlagegeschäft vergibt die Bank auch Kredite an Privatpersonen, Selbstständige, Freiberufler und KMUs. Auch die Kreditvergabe ist von entsprechenden Kriterien abhängig.³⁸

³⁸ Vgl. EthikBank eG o. J.-j.

Die zu erfüllenden Positivkriterien sind:³⁹

- Einsatz gegen den Klimawandel
Einteilung der Unternehmen in mehr als 50 Sektoren zur Bewertung, wie deren Geschäftstätigkeit den Klimawandel beeinflusst. Neben direkten und indirekten Einflüssen spielen Wachstumspotential und die Relevanz in einer Volkswirtschaft eine Rolle. Außerdem wird das Management hinsichtlich der ergriffenen Maßnahmen bewertet. Wichtig ist hier, ob der Einfluss auf den Klimawandel kommuniziert wird und ob dieser in der Unternehmenspolitik verankert ist.
- Umweltpolitisches Engagement
Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zur Natur und den durch die Unternehmenstätigkeit entstehenden Auswirkungen auf diese in Form eines Statements, welches öffentlich zugänglich sein sollte.
- Umweltmanagement
System zur Begrenzung und Überwachung der Auswirkungen auf die Umwelt, welches dokumentiert und zudem standardisiert ist. Als Beispiel wäre hier die EMAS Verordnung oder ISO14001 zu nennen. Verfügt ein Unternehmen nicht über ein solches standardisiertes Managementsystem wird eine Bewertung durch die imug rating GmbH durchgeführt.
- Leistungen im Bereich Umwelt
Messung inwiefern sich ein Unternehmen in Bezug auf verbrauchte Ressourcen, Recycling und Abfall und ausgestoßene Emissionen verbessert.
- Geschäftspolitik unter Achtung der Menschenrechte
Hierbei geht es primär um die Einhaltung der Menschenrechte, wenn ein Unternehmen in Ländern tätig ist, in dem es oftmals zu Verletzungen der Menschenrechte kommt.
- Vielfalt, Förderung und Gleichberechtigung der Mitarbeiter
Bewertung des Unternehmens, ob Vielfalt und Chancengleichheit gefördert wird.
- Dialog mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern
Hier wird der Umgang mit Stakeholdern thematisiert. Zentraler Punkt der Bewertung ist die Beachtung ökologischer und sozialer Aspekte bei der Beschaffung von Produkten oder Dienstleistungen.
- Personalentwicklung und Weiterbildung
Bewertung, ob es ein Management für diese Themen gibt.
- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
Darunter fällt die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch organisches Wachstum.
- Maßnahmen zur Vorbeugung von Korruption und Bestechung
Eindeutige Richtlinien für Management und Mitarbeiter, die fordert, kein korruptes Verhalten zu dulden oder durchzuführen.

³⁹ Vgl. EthikBank eG o. J.-k.

Im Hinblick auf die Attribute zur Umwelt, bekennt sich die Bank sowohl zum Klimaschutz als auch zum Schutz von Natur und Umwelt. Damit die Bank eine Geschäftsbeziehung mit einem Staat oder Unternehmen eingeht, wird überprüft, ob der potenzielle Geschäftspartner über entsprechende Richtlinien verfügt. Auch beim Anlagegeschäft verfügt die Bank über entsprechende Kontrollmechanismen und tätigt nur Anlagen in oben genannte nachhaltige und sozialverträgliche Indizes und Fonds. Auch der Punkt Forstwirtschaft wird in Form des Ausschlusses von eklatant kontroverser Umweltverhalten ausgeschlossen und auch in Bezug auf Geschäftsbeziehungen zu Agrarkonzernen hat die Bank klare Ausschlusskriterien definiert. Aufgrund der massiv negativen Auswirkungen von Bergbau auf Natur und Umwelt schließt die Bank Tätigkeiten in diesem Bereich gänzlich aus. Auch die Gewinnung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Öl und Gas schließt die Bank aus. Zusätzlich lehnt die Bank die Gewinnung von Öl aus Ölsand und Ölschiefer ab. Aus Umweltsicht sind zudem der Betrieb oder Besitz von Atomkraftwerken von Geschäftstätigkeiten mit der EthikBank ausgeschlossen. Neben der Förderung von Kohle schließt die Bank auch Besitz oder Betrieb von Kohlekraftwerken aus. Zudem werden von der Bank nur Investitionen in überdurchschnittlich gut bewertete Staaten einschließlich Kommunen, Provinzen und Bundesländer getätigt. Bei der Bewertung wird mit der Nachhaltigkeitsratingagentur imug rating GmbH zusammengearbeitet. Zudem wird in Green Bonds investiert, Voraussetzung ist, dass deren Erlöse in nachhaltige Projekte fließen oder in unbesicherte Bankanleihen, welche im ökologischen und sozialen Hinblick eine neutrale bis positive Wirkung erzielen.

Hinsichtlich der Attribute zum Punkt Soziales, legt die EthikBank großen Wert auf die Einhaltung von Menschenrechten. Unternehmen, die in Ländern tätig sind, in denen es zu Missachtungen der Menschenrechte kommt, werden beispielsweise besonders überprüft und bei Auffälligkeiten wird die Zusammenarbeit verweigert. Dies gilt auch für das Attribut Arbeitsrechte. Eine Ausnahme stellt der Punkt Steuern dar. Hier hat die Bank zwar Ausschlusskriterien definiert, jedoch werden Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, welche unter Umständen Steuervermeidungstaktiken anwenden nicht explizit ausgeschlossen. Des Weiteren arbeitet die Bank nicht mit Rüstungsunternehmen zusammen. Auch hinsichtlich Tierversuche hat die EthikBank eine Kontrollinstanz in ihrer Organisation etabliert, um zu verhindern Unternehmen zu fördern, die in diesem Bereich trotz Verbots tätig sind. Die Bank hat darüber hinaus weitere Negativkriterien, welche eine Zusammenarbeit mit einem Unternehmen ausschließen für die Bereiche Nahrungsmittelspekulation, Tierhaltung und -transport und die genetische Veränderung von Pflanzen und Saatgut.

Die Bank setzt sich für Chancengleichheit und Vielfalt ein. Die Bank zahlt zudem keine erfolgsabhängigen Boni und die Spannen zwischen den Gehältern der verschiedenen Unternehmensebenen sind gering. Auch verfügt sie über eine Anti-Korruptions Richtlinie und schließt die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus, welche über diese nicht verfügen. Transparenz und Rechenschaft spielen eine wichtige Rolle. Sind Informationen nicht öffentlich zugänglich oder nicht in einer ausreichenden Qualität vorhanden, weil zum Beispiel keine Standardzertifizierung in Form einer Norm vorliegt, prüft die Bank zusammen mit einer Ratingagentur für Nachhaltigkeitsbelange im Einzelfall, bevor eine Geschäftsbeziehung eingegangen wird.

Aufgrund der erfüllten Attribute aus dem erstellten Katalog, kann gesagt werden, dass die EthikBank einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert hat und diesen auch umsetzt. Die Bank ist somit ein erstes Positivbeispiel, wie eine nachhaltige, sozial-ökologische Bankenpraxis aussehen kann.

3.2.2 GLS Bank

Die GLS Bank ist gemessen an ihren Mitgliedern und Kunden die größte Bank im Sektor der Öko- und Ethik-Banken. GLS steht für Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken. Laut eigenen Angaben ist das 1974 gegründete Kreditinstitut die erste sozial-ökologische Bank der Welt.⁴⁰ Die Bank ist in ganz Deutschland tätig und hat neben der Hauptstelle in Bochum sechs Niederlassungen an den Standorten Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, München und Stuttgart.⁴¹ Die GLS Bank hat es sich selbst zum Ziel gemacht, nur 100 Prozent sozial, kulturell und ökologisch sinnvolle Kredite zu vergeben und Einlagen zu tätigen. Garantiert werden soll dies durch strenge Finanzierungs- und Anlagegrundsätze, nach welchen die Bank handelt und Kredit- und Anlageentscheidungen trifft.⁴²

Neben dem Jahresabschluss und Lagebericht und dem Offenlegungsbericht hat die Bank für das Geschäftsjahr 2019 vier Berichte zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht. Darunter befindet sich ein eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht, ein gesonderter nichtfinanzieller Bericht, ein Datenbericht nach GRI und ein Dokument mit Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen.

Die GLS Gruppe besteht neben der GLS Bank aus verschiedenen Unternehmen, welche im nachfolgenden kurz beschrieben werden.⁴³

Die GLS Immo GmbH führt unter anderem Beleihungs- und Marktwertermittlungen für die GLS Bank selbst und deren Kunden durch, steht der GLS Bank beratend hinsichtlich immobilienökonomischer Fragen zur Seite und führt neben der reinen wertmäßigen Bewertung von Immobilien auch Beurteilungen bezüglich deren sozialen Sinn für die Menschen und die ökologischen Auswirkungen auf die Umwelt durch.

Die BioBoden Genossenschaft ist für die Sicherung von Flächen zur biolandwirtschaftlichen Nutzung und die Förderung des Ökolandbaus zuständig. Dies setzt die Gesellschaft durch den Erwerb von Landwirtschaftsflächen um, welche anschließend an Ökolandwirte verpachtet werden.

Die GLS Bank Stiftung beteiligt sich durch ihr gesellschaftspolitisches Engagement aktiv an der Schaffung eines Bewusstseins bei den Menschen, dass es sich bei Geld um ein gesellschaftliches und soziales Gestaltungsmittel handelt. Der Grundgedanke hierbei ist die Schaffung einer neuen menschenorientierten Finanz- und Geldordnung, welche die Bürger aktiv beteiligt.

⁴⁰ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG o. J.-g.

⁴¹ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 6.

⁴² Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 44f.

⁴³ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 5.

Die GLS Treuhand ist für die Entwicklung einer aktiven Schenkungskultur zuständig. Über die Stiftung ist es sowohl möglich zu vererben als auch zu stiften, zu spenden oder zu schenken.

Die GLS Beteiligungsaktiengesellschaft ist Anbieter nicht börsennotierter Vermögensanlagen für sinnvolle Projekte und Unternehmen aus den Branchen nachhaltige Wirtschaft, erneuerbare Energien sowie ökologische Ernährung.

Alle Gesellschaften der GLS Gruppe unterliegen einer einheitlichen Strategie und dienen dazu den Kunden ein möglichst breites Spektrum sowohl an herkömmlichen Bankprodukten als auch an von der GLS Beteiligungs AG konzipierten Anlagemöglichkeiten zu bieten. Ziel dieser sind längerfristige Beteiligungen an Unternehmungen, welche soziale, ökologische, gesellschaftliche oder individualitätsfördernde Ziele verfolgen.

Die GLS Bank beschreibt in ihrem gesonderten nichtfinanziellen Bericht, dass ihr Geschäftsmodell auf dem Grundsatz "Geld ist für die Menschen da" basiert und sowohl soziale als auch ökologische Kriterien im Bankgeschäft integriert werden sollen. Die Einlagen der Mitglieder und Kunden werden verwendet, um Unternehmen und Vorhaben zu finanzieren, die unter ökologischen, sozialen und kulturellen Gesichtspunkten handeln.“ Das Kreditinstitut sieht sich selbst als Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das sozial-ökologische Bewusstsein in den Köpfen der Menschen zu stärken, mit dem Ziel einen Wandel in der Gesellschaft und der Wirtschaft voranzutreiben. Weiter wird beschrieben, dass die Bank genossenschaftlich organisiert ist und die Mitglieder deshalb eine wichtige Rolle spielen. Bedingt durch die sozialen Impulse, welche bei der Gründung der Bank eine entscheidende Rolle spielten, ist es ein Ziel der GLS, dass die Bank von Mitgliedern mitgestaltet und getragen wird. Auch die Geschäftstätigkeiten werden in diesem Bericht beschrieben. Die Bank bietet neben dem klassischen Einlagen- und Kreditgeschäft weitere Leistungen an, welche zur Erreichung gesellschaftspolitischer Ziele beitragen sollen. Darunter fällt unter anderem ein breites Spektrum, von Schenkungen bis hin zu rentierlichen Anlagemöglichkeiten in Fonds und vom Thema Altersvorsorge bis zu Beteiligungen an Unternehmen.⁴⁴

Die GLS Bank hat sich selbst in ihrem Leitbild dazu verschrieben, die natürlichen Lebensgrundlagen aller Lebewesen zu schützen. Dieser Selbstverpflichtung wird primär im Kreditgeschäft und in der Unternehmensführung nachgekommen. Die Kreditvergabe ist das Kerngeschäft der GLS Bank. Vergeben werden diese lediglich an realwirtschaftliche Projekte, wodurch ökologisch und sozial geprägte Unternehmen gefördert werden sollen. Neben einer klassischen Prüfung eines Unternehmens bei einer Kreditvergabe hin auf Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit, spielen außerdem ökologische, soziale und ökonomische Ziele, welche durch die Finanzierung verfolgt werden, eine ausschlaggebende Rolle. In diesem Zusammenhang werden auch mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt überprüft. Die genau definierten sozial-ökologischen Finanzierungs- und Anlagekriterien des Kreditinstituts stellen nachteilige Finanzierungen unter Ausschluss, gefördert werden ausschließlich Projekte, die zum Schutz oder Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage dienen. Den größten Anteil an Finanzierungen macht der Sektor der erneuerbaren Energien aus.

⁴⁴ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 2 ff.

Das Kreditvolumen der GLS Bank im Umweltbereich stieg 2019 auf ein Rekordhoch von 2.264 Millionen Euro im Vergleich zu 2.014 Millionen Euro im Jahr 2018. Im Gegensatz zu erneuerbaren Energien steht bei Baufinanzierungen nicht einzig der ökologische Zweck im Vordergrund, dass folglich nur ein teilweiser ökologischer Beitrag erzielt wird.

Hinsichtlich der Tatsache, dass Banken Unternehmen im Dienstleistungssektor sind, sind die direkten Umwelteinflüsse gering. Der Betrieb führt dennoch zu indirekten Umwelteinflüssen und zu Emissionen, weshalb das Kreditinstitut seit dem Jahr 2008 die freiwillige Zertifizierung nach dem SCC hat. Nach Berechnungen des SCC Standards betragen die ausgestoßenen Emissionen des GLS Konzerns 2019 1.992 Tonnen CO₂ Äquivalente im Vergleich zu 1.280 Tonnen im Vorjahr 2018. Es erfolgt eine Kompensierung der Emissionen durch Investitionen in diverse klimaschützende Projekte.⁴⁵

Hinsichtlich der Mitarbeiter ist es das Ziel der GLS Bank diese so zu unterstützen und in ihrer Entwicklung zu fördern, dass diese sich gerne für die Bank engagieren, sich mit der GLS als Arbeitgeber identifizieren können und es gelingt stetig neue Mitarbeiter zu gewinnen. Der GLS Bank ist es wichtig als Arbeitgeber für die soziale, physische und psychische Gesundheit aller Mitarbeiter zu sorgen und den entsprechenden Rahmen zu bieten. Im Fokus des betrieblichen Gesundheitsmanagements befinden sich daher Themen wie Bewegung, Vitalität und das Arbeitsumfeld. Zudem werden die Unternehmenskultur und die Werte bei der GLS Bank als gesundheitlich positive Einflussfaktoren gesehen. Für das Unternehmen spielt hierbei neben dem eigenen Empfinden für die Vitalität auch das richtige Einschätzungsvermögen der Führung von Teams und der gesamten Organisation eine wichtige Rolle.

Wie bereits erwähnt ist es dem GLS Konzern wichtig, positiv auf das gesellschaftliche Umfeld einzuwirken. Entsprechende Richtlinien und Werte sind im Leitbild des Konzerns verankert und deren Einhaltung wird ständig überprüft. Die Höhe der vergebenen Kredite mit einem sozialen Schwerpunkt betrug 2019 1.550 Millionen Euro. Führend ist die Bank im Finanzieren von Projekten im Bereich Wohnungsbau mit einem Kreditvolumen von 490 Millionen Euro im Jahr 2019. Ein weiteres wichtiges Finanzierungssegment ist die Finanzierung von Schulen mit 331 Millionen Euro. Es wird hierdurch ein enormer sozialer Beitrag geleistet.

Der Konzern ist außerdem ein Befürworter der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Finanzinstituten in Bezug auf das BaFin Merkblatt zu diesem Thema.⁴⁶

Ebenso ist im Leitbild der GLS der Schutz der Menschenrechte nach dem Vorbild der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verankert. Die Menschenrechte werden sowohl bei Eigenanlagen und Finanzierungen, bei der Kreditvergabe als auch im Wertpapiergeschäft berücksichtigt. Um die Einhaltung auch noch in der Marktfolge sicherzustellen, dienen dem Konzern neben einem Katalog an Positiv- und Negativkriterien auch die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze.

⁴⁵ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Besonderer nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 4.

⁴⁶ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Besonderer nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 5 f.

Die Positivkriterien beschreiben unter welchen Voraussetzungen die GLS Bank Unternehmen, Menschen und Organisationen, welche für das Vorantreiben einer nachhaltigen Entwicklung stehen, unterstützt:⁴⁷

Zukunftsweisende sozial-ökologische Geschäftsfelder:

- Erneuerbare Energien
Darunter fallen Projekte, Produktion und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien sowie die Speicherung, Verteilung und der Vertrieb dieser. Eine Finanzierung von Biogasanlagen findet nur statt, wenn Substrate aus echten Reststoffen oder ökologischer Landwirtschaft verwendet werden.
- Ernährung, Land- und Forstwirtschaft
Positiv bewertet wird der Handel, die Erzeugung und die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und gesunder Lebensmittel gemäß den Richtlinien ökologischer Land- und Lebensmittelwirtschaft. Ausgeschlossen durch diese Richtlinie wird der Einsatz von Mineraldüngern, genetisch veränderten Organismen, Pestiziden, Massentierhaltung und industrielle Fleischverarbeitung.
Zudem positiv bewertet wird die Bewirtschaftung von Wald und die Nutzung von Holz unter Erhalt der Alters- und Artenvielfalt nach dem FSC-Standard und der Fischfang bei Erhalt natürlicher Bestände nach dem MSC Standard.
- Wohnen
Im Zusammenhang mit Finanzierungen von Gebäuden steht für die GLS Bank eine positive Energiebilanz und der Einsatz natürlicher und gesunder Baustoffe im Vordergrund.
- Bildung und Kultur
Großen Wert legt die GLS auf pädagogische Vielfalt im Bildungssystem und fördert dies daher aktiv. Von der Betreuung von Kindern zur Schule und Hochschule bis hin zur Erwachsenen- und Berufsbildung unterstützt die Bank Projekte.
- Soziales und Gesundheit
Finanzierung von ambulanten Pflegeeinrichtungen, Hospize und Einrichtungen für Kinder- und Jugendhilfe.
- Finanzdienstleistungen, Entwicklungs- und Mikrofinanzierung
Finanziert werden ganzheitlich orientierte Einrichtungen.
- Mobilität
Hier werden Systeme der Mobilität als positiv bewertet, welche möglichst ressourcen- und umweltschonend sind, wie beispielsweise öffentliche Verkehrsmittel.
- Nachhaltige Wirtschaft
Darüber hinaus fördert die Bank alle nachhaltigen, zukunftsorientierten und sozial-ökologisch sinnvollen Vorhaben. Beispiele hierfür sind Recycling oder Naturkosmetik.

⁴⁷ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Anlage- und Finanzierungsgrundsätze 2017, S. 5 ff.

Nachhaltige Unternehmensführung:

- Unternehmenspolitik
- Soziale Verantwortung
- Ressourcenschonende Betriebsführung
- Entwicklungspolitische Ziele
- Produktverantwortung

Die Ausschlusskriterien dienen zur Sicherstellung, dass keine Investitionen oder Finanzierungen in Branchen und Unternehmen getätigt werden, welche gegen definierte Kriterien verstoßen. Sie werden bei der GLS in zwei Kategorien untergliedert.⁴⁸

Kontroverse Geschäftsfelder:

- Atomenergie
Alle Beteiligten an der Supply Chain der Atomwirtschaft stellen einen Verstoß gegen die Ausschlusskriterien der GLS Bank dar.
- Kohleenergie
Neben der Erzeugung von Energie ist auch der Kohleabbau ein Ausschlussgrund, außer das betroffene Unternehmen verfügt über eine klar definierte Ausstiegsstrategie.
- Rüstung und Waffen
Unternehmen die in der Herstellung und dem Vertrieb von Waffen und Rüstungsgütern sowie von Dienstleistungen eigens für die Rüstungsindustrie oder Vorprodukten tätig sind, sind von Geschäftsbeziehungen mit der GLS ausgeschlossen.
- Biozide und Pestizide
Darunter fällt die Herstellung, der Vertrieb und der Handel mit Bioziden oder Pestiziden, welche nach Einstufung der WHO gesundheitsschädlich oder besonders giftig sind.
- Gentechnik in der Landwirtschaft
Ausschluss von Produktion, Vertrieb und Forschung von genetisch veränderten Tieren und Pflanzen.
- Chlororganische Massenprodukte
Hierunter fallen die Herstellung und Verkauf chlororganischer Massenprodukte und persistenter organischer Schadstoffe. Dies ist beispielsweise die Produktion von PVC.
- Massentierhaltung
Vom Ausschluss betroffen sind intensive Tierhaltung nach den FAQ und UVP. Gleiches gilt für die Weiterverarbeitung von Fleisch aus Massentierhaltung.
- Embryonenforschung
Ausgeschlossen ist die Forschung an menschlichen Embryonen und embryonalen Zellen.
- Suchtmittel
Produktion und Vermarktung von Suchtmittel, wie Spirituosen oder Tabak.

⁴⁸ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Anlage- und Finanzierungsgrundsätze 2017, S. 4 f.

Kontroverse Geschäftspraktiken:

- Verletzung der Menschenrechte
Verstöße gegen international anerkannte Prinzipien für Menschenrechte. Um Verstöße zu identifizieren, arbeitet die GLS Bank mit den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der UN.
- Verletzung von Arbeitsrechten
Verstoß gegen eines der vier Prinzipien Kinder Arbeit, das Recht auf Kollektivverhandlungen und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit oder Diskriminierung im Beruf und Beschäftigung oder gegen einen Punkt der ILO-Kernarbeitsnormen.
- Tierversuche
Zum Zweck der Forschung durchgeführte Tests von Konsumgütern an lebenden Tieren, welche nicht gesetzlich vorgeschrieben sind und das Risiko besteht, dass dem Tier Schaden zugefügt wird. Nicht verboten sind gesetzlich vorgeschriebene Versuche oder zum Zweck der biomedizinischen Forschung.
- Kontroverses Umweltverhalten
Verstöße gegen geltende Umweltgesetze, international gültige Abkommen zum Schutz der Umwelt, Vorhaben mit negativen Auswirkungen auf Biodiversität und Umwelt und der Raubbau natürlicher Ressourcen. Hierunter fällt vor allem die Gewinnung von fossilen Brennstoffen aus Ölsand durch Fracking. Unternehmen, die im Zusammenhang von Großprojekten stehen, wie zum Beispiel der Bau von Pipelines und Staudämmen, mit denen eine negative Auswirkung auf die Umwelt zu erwarten ist, sind zudem ausgeschlossen. Zudem sind Geschäfte mit Konfliktmineralien ausgeschlossen.
- Kontroverse Wirtschaftspraktiken
Eindeutige Missachtung gesetzlicher Vorschriften oder allgemein gültiger Verhaltensregeln. Darunter fallen beispielsweise Bilanzfälschung, Bildung von Kartellen, Korruption, Betrug, Insidergeschäfte, Steuerhinterziehung oder Geldwäsche.

Daneben hält der GLS Konzern keine Geschäftsbeziehungen zu Ländern, welche gegen die folgende Ausschlusskriterien verstoßen:⁴⁹

- Durchführung von Todesstrafe oder Folter und systematische Verletzung von Menschenrechten.
- Einstufung als unfrei oder nur teilweise frei eingestuft durch Freedom House oder Verstoß gegen politische und demokratische Grundrechte.
- Nicht Unterzeichner der Genfer Kriegsrechtskonvention oder des Atomwaffensperrvertrags.
- Ausbau von Atomenergie.
- Von Transparency International mit einer hohen Korruptionsrate klassifiziert.

Eine weitere Instanz in Zweifelsfällen sind Ausschüsse, die beraten und individuelle Handlungsoptionen ausarbeiten. Die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze umfassen unter anderem auch die UN SDG. Partner, welche Menschenrechte in jeglicher Form missachten oder verletzt sind von der GLS unerwünscht.⁵⁰

⁴⁹ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Anlage- und Finanzierungsgrundsätze 2017, S. 3.

⁵⁰ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 5.

Bezüglich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung wurde durch die GLS Bank eine Compliance Organisation auf Basis des §25a Abs. 1 S 3 KWG und AT 4.4.2 (Textziffer 1) MaRisk integriert. Ziel dieser Organisation ist es, Risiken, welche durch Missachtung von rechtlichen Regulierungen und Vorgaben entstehen können zu minimieren und bestmöglich zu eliminieren. Die Verantwortung zur Einhaltung ethischer Grundsätze und geltender Gesetze trägt der Vorstand der GLS Bank. Zur Sicherstellung der Einhaltung dienen Mitarbeiterleitlinien, Organisationsanweisungen sowie das Leitbild. Zur Überwachung dass diese eingehalten werden, dienen Selbstkontrollen, die interne Revision und die Compliance Organisation. Als ein von der GLS Bank entkoppeltes Verfahren gibt es die Option, ein Ombudsmannverfahren bei dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. einzuleiten. Daneben verfügt auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht über ein entsprechendes System für mögliche Hinweise. Nach oben genannten § 25 besteht bei der GLS die Möglichkeit für Mitarbeiter ein entsprechendes Verfahren bei der Compliance Organisation einzuleiten, wenn ein Verdacht über rechtliche und ethische Verstöße besteht.⁵¹

Die Bank schätzt alle Menschen sowohl gesellschaftlich als auch auf Ebene des Unternehmens gleich. Dabei spielen Faktoren wie sexuelle Orientierung, Geschlecht, Herkunft, Religion oder gesundheitliche Voraussetzungen keinerlei Rolle. Um die Chancengleichheit und Vielfalt zu fördern, fördert die GLS Bank unter anderem Frauen besonders und legt Wert auf Diversität im Unternehmen. Dieses Selbstverständnis spiegelt sich auch im Vorstand der GLS Bank wider, welcher jeweils mit zwei Frauen und zwei Männern besetzt ist. Innerhalb der obersten drei Führungsebenen betrug der Frauenanteil im Jahr 2019 im gesamten GLS Konzern jedoch erst 36,2 Prozent. Ziel des Unternehmens ist es bis 2022 hier einen Anteil von mindestens 50 Prozent zu erreichen. Auf die gesamte Bank betrachtet werden schon heute mehr Frauen als Männer beschäftigt.^{52, 53}

Das Unternehmen bezahlt seinen Mitarbeitern keine erfolgsabhängigen Vergütungen, zur Vorbeugung zu hoher Risikobereitschaft und um keinen Mitarbeiter einem überhohen Leistungsdruck auszusetzen. Der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gehalt ist mit einem Faktor von 8,2 relativ gering.⁵⁴

Die GLS Bank verfügt über eine Compliance-Organisation zur Vermeidung, Prävention und Sanktionierung von Fehlverhalten, wie Korruption, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz oder Datenmissbrauch. Für die Bank ist dabei eine auf Werten basierende Unternehmensführung wichtig, mit einem klaren Rahmen zur Orientierung für Mitarbeiter und zur Sicherstellung integren Verhaltens im Betrieb.⁵⁵ Wie oben beschrieben toleriert die Bank auch hinsichtlich ihrer Geschäftsbeziehungen keinerlei Korruption oder ähnliches Fehlverhalten.

⁵¹ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 6 f.

⁵² Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 4 f.

⁵³ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 80 f.

⁵⁴ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 95.

⁵⁵ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 99.

Die Bank hat eine sehr transparente Struktur. Dies wird beispielsweise anhand der nachvollziehbaren Prozesse und der offengelegten Mittelverwendung deutlich. Zudem hat die Bank ein großes Netzwerk, welches Verbände, Organisationen, Unternehmen und Aktivisten umspannt. Außerdem gibt die genossenschaftliche Organisation Mitgliedern ein Mitspracherecht.⁵⁶ Diese offene Struktur bietet auch externen Stakeholdern die Möglichkeit, sich bei der Bank einzubringen.

Die GLS Bank deckt alle Attribute vollumfänglich ab. Neben dem Ausschluss fossiler Energieträger, fördert die Bank den Ausbau erneuerbarer Energiequellen. Das gesamte Handeln der Bank ist darauf ausgelegt, die Natur und Umwelt zu schützen. Dafür schließt sie ein breites Spektrum an umweltschädlichen Sektoren und Branchen aus. Darunter fallen Ökosystem oder Biodiversität gefährdende Projekte durch Forst- oder Agrarkonzerne. Der Ausschluss von Bergbaugroßprojekten, Projekte im Zusammenhang mit Öl & Gas und Energieerzeuger, wenn diese Strom durch Atom- oder Kohlekraftwerke erzeugen. Die Ausschlusskriterien sind dabei so breit definiert, dass auch die gesamte damit verbundene Wertschöpfungskette ausgeschlossen wird.

Auch die Achtung von Menschen- und Arbeitsrechten spielt für die Bank eine zentrale Rolle. Neben der Einhaltung verschiedener Leitprinzipien schließt die Bank auch Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen und Staaten aus, die beispielsweise die Todesstrafe praktizieren oder als unfrei oder nur teilweise frei gelten. Auch im Hinblick auf Arbeitsrechte hat die Bank entsprechende Prinzipien. Aktivitäten wie Steuerhinterziehung oder -vermeidung werden abgelehnt. Ebenso wie Geschäftsbeziehungen zur Rüstungsindustrie und Unternehmen, welche Tierversuche zu Kosmetiktestzwecken durchführen.

Die GLS fördert Vielfalt und Chancengleichheit, was sich auch in der Zusammensetzung des Vorstandes widerspiegelt und schafft Menschen unabhängig von deren Überzeugungen und Ansichten einen Arbeitsplatz. Es werden keine variablen Vergütungen bezahlt und die Unterschiede zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gehalt werden geringgehalten. Zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung verfügt die Bank über eine entsprechende Compliance-Organisation. Zudem gibt es klare Richtlinien für sowohl interne Zwecke als auch für externe Beziehungen. Die Transparenz wird unter anderem durch nachvollziehbare Prozesse und die Offenlegung der Mittelverwendung gefördert.

Nach Abgleich der Analyse der GLS Bank mit dem Attributekatalog kann gesagt werden, dass auch die GLS Bank einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert hat.

⁵⁶ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 12 f.

3.2.3 UmweltBank

Die UmweltBank veröffentlichte für das Geschäftsjahr 2019 einen Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht, eine zusammengefasste Version dessen mit dem Zusatz „Highlights“ und einen Offenlegungsbericht. Die UmweltBank ist nach eigenen Angaben die einzige Bank Deutschlands, die den Umweltschutz in ihrer Satzung verankert hat. Mit den Einlagen ihrer Kunden werden ausschließlich Finanzierungen in geprüft nachhaltige Projekte getätigt. Garantiert wird dies durch die sogenannte Umweltgarantie der Bank, welche besagt, dass jeder von einem Kunden angelegte Euro in Form eines Umweltkredits, eines zweckgebundenen Schundscheindarlehens, in Form von Social- und Greenbonds oder Beteiligungen, ausschließlich in ein nachhaltiges Zukunftsprojekt fließt.⁵⁷ Vorzugsweise investiert die Bank in die Bereiche ökologisches Bauen und erneuerbare Energien. Seit ihrer Gründung wurden von der Bank über 23.000 Projekte finanziert.⁵⁸ Ziel der Bank ist es Finanzen mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden.

Zur Beurteilung, ob ein Kundenkredit vergeben wird, führt die Bank neben einem ökonomischen Rating auch ein UmweltRating durch. Dieses UmweltRating soll die ökologische Qualität eines jeden Projektes sicherstellen. Die Bank arbeitet hierbei mit einem Notensystem welches von der besten Note 1 (ökologisch sehr fördernd) bis hin zur Note 5 (ökologisch schädlich) reicht. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 69 Prozent der Projekte mit der Note 1 bewertet, 21,7 Prozent mit der Note 2 und 9,2 Prozent mit der Note 3.

Zudem arbeitet auch die UmweltBank mit Positiv- und Ausschlusskriterien, um sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeit in allen Geschäftsaktivitäten der Bank gewährleistet ist. In der Satzung der Bank ist zudem verankert, dass die Bank es sich zum Ziel gemacht hat, durch die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, eine lebenswerte Welt für künftige Generationen zu schaffen und zu erhalten.⁵⁹

Der Auftrag der Bank wird im Geschäftsbericht 2019 in vier Kernpunkten beschrieben:

1. Investition von Einlagen und Eigenmitteln lediglich in nachhaltige Projekte.
2. Drittprodukte, welche Kunden angeboten werden, müssen sozial oder ökologisch orientiert sein.
3. Gleichberechtigung der Geschlechter sowie nachhaltige Produktion und Konsum werden stets im Geschäftsbetrieb beachtet.
4. Mitwirkung der Bank in Gesellschaft und Wirtschaft, um mehr Menschen auf das Ziel der Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen.

Zur Überprüfung hat die UmweltBank ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem eingerichtet. Dies erlaubt eine jährliche Wiederholung des Zyklus aus Planung, Verwirklichung, Überprüfung und Bewertung des Managements.⁶⁰

Bei den Positivkriterien hält sich die Bank an die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen mit dem Ziel Finanzierungen und Investitionen in Unternehmen vorzunehmen, welche es ermöglichen, die momentane Lebenssituation zu verbessern.

⁵⁷ Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 17.

⁵⁸ Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 21 f.

⁵⁹ Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 40.

⁶⁰ Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 41.

Die Positivkriterien werden nachfolgend aufgelistet, wobei die fettgedruckten nach Ansicht der UmweltBank die Ziele sind, durch welches ein besonders hohes Maß an Verbesserung erreicht werden kann:⁶¹

- Keine Armut
- Kein Hunger
- Gesundheit und Wohlergehen
- Hochwertige Bildung
- Geschlechtergleichheit
- Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- **Bezahlbare und saubere Energie**
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ausbau der Infrastruktur
- Ungleichheiten reduzieren
- **Nachhaltige Städte und Gemeinden**
- **Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion**
- **Klimaschutz**
- Leben unter Wasser
- Leben an Land
- Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- Partnerschaften für diese Ziele
- Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Ausschlusskriterien werden von der UmweltBank als alle Verhaltensformen definiert, welche der Natur schaden oder dazu beitragen, die Lebensqualität von Tieren und/oder Menschen zu vermindern.⁶² Konkret fallen darunter folgende Punkte, wobei die Punkte umweltschädliches Verhalten, schädliche Wirtschaftspraktiken, Arbeitsrechtsverletzungen und Menschenrechtsverletzungen für alle drei Sparten, Kreditvergabe, Anlageprodukte und eigene Investitionen gilt.⁶³

- Umweltschädliches Verhalten
 - Erzeugung von Strom aus Kohle und Öl
 - Nutzung von Erdgas (Ausnahme: von Umweltrat der Bank genehmigte Übergangstechnologien)
 - Atomenergie
 - Gentechnik
 - Giftstoffe
- Schädliche Wirtschaftspraktiken
 - Militärgüter und Waffen
 - Suchtmittel
 - Korruption

⁶¹ Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 43.

⁶² Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 43.

⁶³ Vgl. UmweltBank AG Unsere Grundsätze für Anlageprodukte 2020, S. 6.

- Arbeitsrechtsverletzungen
 - Kinderarbeit
 - Zwangsarbeit
 - Einschränkung der Vereinigungsfreiheit
- Menschenrechtsverletzungen
 - Diskriminierung

Zudem werden Staaten von der UmweltBank ausgeschlossen, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt wird. Diese bezieht sich auf Wertpapiere und Eigenanlagen, welche von der Bank angeboten werden.

- Nicht-ausreichender Klimaschutz
Climate Change Performance Index < 50 oder Nicht-Ratifizierung des Pariser Klimaschutzabkommens oder des Kyoto-Protokolls
- Starker Einsatz von Kohleenergie
Deckung des primären Energiebedarfs durch mehr als 25 Prozent Kohleenergie
- Starker Einsatz von Atomenergie
Deckung des primären Energiebedarfs durch mehr als 10 Prozent Atomenergie
- Atomwaffen
Nichtunterzeichner des Atomwaffensperrvertrags oder Staaten die im Besitz von Atomwaffen sind
- Genehmigung von Walfang
- Keine Spekulationsgeschäfte jeglicher Art
- Einschränkung der Meinungs- oder Pressefreiheit
- Tolerierung von Diskriminierung bestimmter Bevölkerungsgruppen
- Einschränkung der Versammlungsfreiheit
- Kinderarbeit
- Todesstrafe
- Mangelhafte Arbeitsrechtsgesetze
- Mangelhafte Menschenrechtsgesetze
- Hohes Budget für Militär
Staaten, die mehr als 2 Prozent des BIP für militärische Zwecke ausgeben
- Autoritäre Regime
Staaten, die nach Freedom House als „nicht frei“ oder nur „teilweise frei“ eingestuft sind
- Niedriger Weltfriedensindex
Staaten, die einen Global Peace Index von „very low“ oder „low“ aufweisen
- Korruption
Staaten, die weniger als 50 im Corruption Perception Index erreichen
- Geldwäsche
Staaten, die von der Financial Action Task Force als „nicht kooperativ“ eingestuft werden
- Biodiversität
Nicht-Ratifizierung des Nagoya-Protokolls

Diese Liste stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ob eine Finanzierung getätigt wird oder ob in ein Projekt investiert wird, wird zusätzlich anhand des oben bereits beschriebenen UmweltRatings hin auf die ökologische Qualität geprüft. Zudem verfügt die Bank über einen Umweltrat, wobei es sich um ein unabhängiges ökologisches Kontrollorgan handelt.⁶⁴

Im Hinblick auf Gleichberechtigung sieht es die UmweltBank als selbstverständlich an, Männer und Frauen gleich zu behandeln. Zudem erfahren alle Mitarbeiter unabhängig von deren Geschlecht, ethnischer Herkunft, Nationalität, Weltanschauung oder Religion, Alter, sexueller Orientierung, Identität und Behinderung Wertschätzung. Um dieser Vielfalt Nachdruck zu verleihen, hat die UmweltBank die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Die Belegschaft der Bank bestand im Jahr 2019 zu 52 Prozent aus Frauen. Im Aufsichtsrat betrug die Geschlechterverteilung jeweils 50 Prozent, im mittleren Management lag die Frauenquote bei 48 Prozent.⁶⁵ Dem AGG entsprechend verfügt die Bank über eine Gleichstellungsbeauftragte.⁶⁶

Die Bezahlung ist abhängig von der Ausbildung, Qualifikation und der Berufserfahrung. Die Bank zahlt zwar variable Vergütungen, diese sind jedoch nicht garantiert. Zudem ist positiv zu bewerten, dass diese nicht von quantitativen Vorgaben abhängig sind, sondern vom jeweiligen Vorgesetzten beziehungsweise vom Aufsichtsrat für den Vorstand.⁶⁷

Bezüglich Korruption & Bestechung verfügt die Bank über eine Compliance-Funktion, welche sicherstellt, dass rechtliche Regelungen und Vorgaben eingehalten werden. Sie dient vor allem zur Aufdeckung und Prävention von Geldwäsche und anderen Straftaten.⁶⁸ Auch im Hinblick auf ihre Geschäftsbeziehungen schließt die Bank Korruption oder anderes Fehlverhalten aus.

Transparenz spielt für die UmweltBank eine wesentliche Rolle. Durch Workshops mit externen Experten, Kunden und Mitarbeiter wurden die wesentlichen Punkte ermittelt, um den Interessen der verschiedenen Stakeholdergruppen gerecht zu werden. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wurden aus diesen Workshops dann Ziele abgeleitet, wobei die Bank sich auf die oben beschriebenen Kriterien der UN bezieht und im Geschäftsbetrieb besonderen Wert auf Ziel 5 (Gleichberechtigung) und 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion) legt.⁶⁹

Neben der sogenannten Umweltgarantie, welche besagt, dass jeder von Kunden investierte Euro in Umweltprojekte fließt, hat die Bank einen breiten Katalog an Positiv- und Negativkriterien. Dieser wurde weiter oben im Text beschrieben und mithilfe des in Kapitel 2.4 definierten Attributekatalogs analysiert. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist, dass die UmweltBank einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert hat. Zusätzlich zur Umweltgarantie, dem UmweltRating und den definierten Positiv- und Negativkriterien, arbeitet die UmweltBank mit einer Vielzahl von Standards und Zertifizierungen, um die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte zu garantieren.

⁶⁴ Vgl. UmweltBank AG o. J.-e.

⁶⁵ Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 111.

⁶⁶ Vgl. Umwelt Bank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 111.

⁶⁷ Vgl. Umwelt Bank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 106.

⁶⁸ Vgl. Umwelt Bank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 44.

⁶⁹ Vgl. UmweltBank AG Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019, S. 52.

Ein Beispiel hierfür ist der Ausschluss von Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen oder Ländern, welche das Nagoya Protokoll nicht ratifiziert haben. Auch in Bezug auf die Unternehmensführung hat die Bank klar definierte Vorgaben bestimmt.

Auch die UmweltBank deckt einen breiten Bereich der definierten Attribute ab. In Bezug auf den Klimaschutz schließt die Bank Geschäftsbeziehungen zu Staaten aus, welche einen Climate Change Index von weniger als 50 haben, das Pariser Klimaschutzabkommen oder das Kyoto-Protokoll nicht ratifiziert haben. Im Hinblick auf den Schutz von Natur und Umwelt schließt die Bank jegliches umweltschädliche Verhalten und die Gefährdung der Biodiversität grundsätzlich aus. Die Bank fördert nachhaltige Forstwirtschaft und biologische Landwirtschaft. Für Projekte in diesem Zusammenhang, Bergbau und allen anderen Projekten verfügt die Bank über einen Prüfprozess, um die Nachhaltigkeit sicherzustellen. Bezüglich dem Sektor Öl & Gas verfügt das Unternehmen auch über Ausschlusskriterien. Jedoch genehmigt die Bank die Finanzierung von Übergangstechnologien in Ausnahmefällen und schließt Unternehmen, welche Energie durch Kohle gewinnen erst komplett aus, wenn dadurch mehr als 25 Prozent des Umsatzes generiert werden. Projekte die Menschenrechte verletzen werden ebenso ausgeschlossen, wie Arbeitsrechtsverletzungen. Die Bank lehnt die Praktizierung von Steuervermeidungstaktiken ab und ist nicht in der Rüstungsindustrie tätig. Ebenso werden Tierversuche, Spekulationsgeschäfte und Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen aus der Branchen Tabak, Alkohol und anderen Suchtmitteln ausgeschlossen. Die Bank setzt sich für Gleichberechtigung und Vielfalt ein und spiegelt dies auch in der Unternehmenskultur wider. Sie verfügt über ein faires Vergütungs- und Bonissystem und schließt Bestechung und Korruption aus. Transparenz wird gefördert durch die Festlegung wesentlicher Offenlegungspunkte im Austausch mit Stakeholdern.

3.3 Prüfung der ganzheitlichen Umsetzung von ESG-Standards durch Öko- und Ethik-Banken

Um die Ergebnisse der oben durchgeführten Analyse vereinfacht darzustellen wird ein Ampel-System verwendet, wofür die Farben nachfolgend erklärt werden.

„grün“ – Attribut wird vollkommen erfüllt

„orange“ – Attribut wird teilweise erfüllt

„rot“ – Attribut wird nicht oder kaum erfüllt

Die nachfolgende Abbildung fasst die Ergebnisse der oben durchgeführten Analyse nochmals zusammen, wobei in der ersten Spalte die Attribute aus dem Kriterienkatalog stehen und in der ersten Zeile das entsprechende Kreditinstitut.

	Ethik Bank	GLS Bank	Umwelt Bank
Umwelt			
Klimaschutz	Green	Green	Green
Natur & Umwelt	Green	Green	Green
Forstwirtschaft	Green	Green	Red
Agrarkonzerne	Green	Green	Red
Bergbau	Green	Green	Red
Öl & Gas	Green	Green	Red
Energieerzeugung	Green	Green	Green
Soziales			
Menschenrechte	Green	Green	Green
Arbeitsrechte	Green	Green	Green
Steuern	Red	Green	Green
Rüstung	Green	Green	Green
Tierversuche	Green	Green	Green
Nahrungsmittel	Green	Green	Green
Suchtmittel	Green	Green	Green
Unternehmensführung			
Gleichberechtigung	Green	Green	Green
Entlohnung & Boni	Green	Green	Green
Korruption	Green	Green	Green
Transparenz	Green	Green	Green

Abbildung 9: Kriterienerfüllung Öko- und Ethik-Banken

Quelle: eigene Ausarbeitung

Zusammenfassend kann für die untersuchten Spezialbanken aus dem Öko- und Ethik-Bereich gesagt werden, dass diese über gute bis sehr gute Ausschlusskriterien verfügen und einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert haben. Vor allem in Mission und Leitbild ähneln sich viele der analysierten Öko- und Ethik-Banken sehr. So schreibt zum Beispiel die GLS Bank in ihrem Nachhaltigkeitsbericht 2019, dass sie Geld dorthin bringt, wo es Sinn macht – „zu ökologischen, sozialen und kulturellen Unternehmen und Vorhaben, die eine gute Grundlage für unsere Zukunft bilden.“⁷⁰ Die UmweltBank hat in ihrer Satzung „die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft mit dem Ziel, eine lebenswerte Welt für kommende Generationen zu erhalten und zu schaffen“⁷¹ verankert. Es wird daraus klar deutlich, dass der Fokus dieser Banken auf der Gestaltung einer nachhaltigen und sozialverträglichen Entwicklung des Finanzwesens liegt. Keine der analysierten Banken wird in den Berichten von Facing Finance Dirty Profits 6 oder Dirty Profits 7 erwähnt. Problematisch zu betrachten ist lediglich, dass die DZ Bank seit der Fusion der GZ Bank mit der DG Bank im Jahr 2001 zur DZ Bank, das Zentralinstitut aller deutschen Genossenschaftsbanken ist. Alle genossenschaftlich organisierten Öko- und Ethik-Banken in Deutschland sind somit auf eine Zusammenarbeit mit der DZ angewiesen.⁷²

⁷⁰ Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG Nachhaltigkeitsbericht 2019, S. 42.

⁷¹ Vgl. UmweltBank AG Satzung 2020, S.1.

⁷² Vgl. GLS Gemeinschaftsbank eG o. J.-h.

Laut eigenen Angaben bemühen sich die Banken jedoch, die DZ Bank dahingehend zu beeinflussen, sich beispielsweise aus Rüstungsgeschäften komplett zurückzuziehen.

Anhand der Ergebnisse der oben durchgeführten Analyse lässt sich jedoch sagen, dass die ausgewählten Öko- und Ethik-Banken in Bezug auf die definierten Attribute einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert haben.

4. Empirische Untersuchung von traditionellen Banken hinsichtlich deren Umsetzung von ESG-Standards

Im nachfolgenden Kapitel wird der erste Punkt des definierten Kriterienkatalogs auf ausgewählte traditionelle Kreditinstitute angewandt.

4.1 Auswahl und Kurzportrait der zu analysierenden traditionellen Kreditinstitute

4.1.1 Kurzportrait Commerzbank

COMMERZBANK 

Firma	: Commerzbank	Abbildung 10: Logo Commerzbank
Rechtsform	: Aktiengesellschaft	Quelle: commerzbank.de
Sitz	: Frankfurt am Main ⁷³	
Niederlassungen	: rund 100 in Deutschland und weltweit in knapp 50 Ländern ⁷⁴	
Eigentümer	: 42% institutionelle Investoren (Bundesbank mit >15% größter Einzelaktionär), 23% private Investoren, 15% BRD ⁷⁵	
Gründung	: 1870 ⁷⁶	
Kunden	: rund 18 Millionen ⁷⁷	
Mitarbeiter	: 32.792 ⁷⁸	
Bilanzsumme	: 377,5 Milliarden Euro ⁷⁹	

⁷³ Vgl. Commerzbank AG o. J.-a.

⁷⁴ Vgl. Commerzbank AG o. J.-b.

⁷⁵ Vgl. Commerzbank AG o. J.-c.

⁷⁶ Vgl. Commerzbank AG o. J.-d.

⁷⁷ Vgl. Commerzbank AG o. J.-e.

⁷⁸ Vgl. Commerzbank AG Jahresabschluss und Lagebericht 2019, S. 4.

⁷⁹ Vgl. Commerzbank AG Jahresabschluss und Lagebericht 2019, S. 34.

4.1.2 Kurzportrait Deutsche Bank



Firma	: Deutsche Bank
Rechtsform	: Aktiengesellschaft
Sitz	: Frankfurt am Main ⁸⁰
Niederlassungen	: 1.863 weltweit ⁸¹
Eigentümer	: rund 605.000 Aktionäre (größter ist BlackRock mit 5,23 Prozent) ⁸²
Gründung	: 1870 ⁸³
Kunden	: rund 19 Millionen ⁸⁴
Mitarbeiter	: 85.597 ⁸⁵
Bilanzsumme	: 1.298 Milliarden Euro ⁸⁶

Abbildung 11: Logo Deutsche Bank

Quelle: deutsche-bank.de

⁸⁰ Vgl. Deutsche Bank AG o. J. -a.

⁸¹ Vgl. Deutsche Bank AG 2021-b.

⁸² Vgl. Deutsche Bank AG o. J. -c.

⁸³ Vgl. Deutsche Bank AG o. J. -d.

⁸⁴ Vgl. Deutsche Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 10.

⁸⁵ Vgl. Deutsche Bank AG Personalbericht 2019, S. 10.

⁸⁶ Vgl. Statista 2021-a.

4.1.3 Kurzportrait DZ Bank



Firma	: DZ Bank	Abbildung 12: Logo DZ Bank
Rechtsform	: Aktiengesellschaft	Quelle: dzbank.de
Sitz	: Frankfurt am Main ⁸⁷	
Niederlassungen	: zehn eigene und 10.000 Bankstellen selbständiger Banken ⁸⁸	
Eigentümer	: mehrheitlich die rund 800 Genossenschaftsbanken in Deutschland ⁸⁹	
Gründung	: 2001 ⁹⁰	
Kunden	: rund 30 Millionen, davon 18,5 Millionen Mitglieder ⁹¹	
Mitarbeiter	: 30.825 ⁹²	
Bilanzsumme	: 559,5 Milliarden Euro ⁹³	

⁸⁷ Vgl. DZ Bank AG o. J.-a.

⁸⁸ Vgl. DZ Bank AG o. J.-b.

⁸⁹ Vgl. DZ Bank AG o. J.-c.

⁹⁰ Vgl. DZ Bank AG o. J.-d.

⁹¹ DZ Bank AG Zahlen und Fakten 2019, S. 2.

⁹² Statista 2020-b.

⁹³ Vgl. DZ Bank AG o. J.-e.

4.2 Aufbereitung und Analyse der Geschäfts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsberichte der ausgewählten traditionellen Banken

Im Folgenden wird das Vorgehen, welches unter Punkt 4.3 beschrieben wurde für die traditionellen Kreditinstitute wiederholt.

4.2.1 Commerzbank

Die Commerzbank ist eine 1870 gegründete Großbank mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Universalbank ist eine Aktiengesellschaft, wobei die Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH mit einer Beteiligung von über 15 Prozent der größte Einzelaktionär ist. Die Bilanzsumme 2019 betrug 506,9 Milliarden Euro. Die Commerzbank hat 11 Millionen Privat- und Firmenkunden in Deutschland. Anfang 2021 hat die Bank ihre „Strategie 2024“ veröffentlicht. Kernaspekte dieser sind sowohl die Steigerung der Kundenorientierung und des Digitalisierungsgrads als auch die Erhöhung der Nachhaltigkeit und Profitabilität.⁹⁴

Die Commerzbank verfügt über ein Reputationsrisikomanagement, welches sich mit kontroversen Themen, wie Waffen spekulativen Geschäften oder umweltbelastenden Energien auseinandersetzt. Die Bank bekennt sich zum UN Global Compact und hat einen Katalog mit Richtlinien und Positionen zu Sozial- und Umweltrisiken definiert. Diese lassen sich grob in drei Gruppen einteilen: Allgemeine Ausschlusskriterien, branchenübergreifende und branchenspezifische Anforderungen. Sie gelten für alle Geschäfte, Geschäftsbeziehungen und Produkte der Bank.

Unter die allgemeinen Ausschlusskriterien fallen die folgenden Punkte:⁹⁵

- Bergbau
Projekte zur Förderung von Kohle durch das Mountain-Top-Removal Verfahren werden nicht finanziert und es werden keine Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, die dieses Verfahren anwenden, gehalten. Zudem werden keine Uranminen und keine neuen Kohleminen finanziert.
- Energie
Es werden durch die Commerzbank keine neuen Kohlekraftwerke finanziert. Zudem werden keine neuen Beziehungen zu Unternehmen eingegangen, welche im Sektor Energieversorgung tätig sind und einen aus Kohle erzeugten Stromanteil von mehr als 30 Prozent der Kunden in Deutschland oder mehr als 50 Prozent der Kunden außerhalb Deutschlands haben. Zudem werden keine Atomkraftwerke finanziert.
- Grundnahrungsmittel
Es werden keine neuen börsennotierten Anlageprodukte emittiert, welche zur Spekulation mit Nahrungsmitteln dienen. Gilt nur für Mais, Soja, Reis, Kartoffeln und Palmöl.

⁹⁴ Vgl. Commerzbank AG 2021-f.

⁹⁵ Vgl. Commerzbank AG o. J.-g.

- Öl und Gas
Projekte, die im Zusammenhang mit Fracking, Arctic Drilling oder der Ausbeutung ölhaltiger Teersande und ähnlicher kontroverser Verfahren stehen werden nicht finanziert.
- Palmöl
Voraussetzung für Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen die einen Bezug zu Palmöl haben ist die Mitgliedschaft dieses im RSPO.
- Rüstung
Es werden keine Lieferungen von Rüstungsgütern oder Waffen in Spannungs- oder Konfliktgebieten und keine Lieferungen an nicht staatliche Endempfänger finanziert. Zudem werden keine kontroversen Waffen finanziert. Voraussetzung für jede Finanzierung im Rüstungsbereich ist die Einhaltung aller Gesetze, Regularien und Embargos.
- Schiffsabwrackung
Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit Werften ist eine Zertifizierung nach international anerkannten Sozial- und Umweltstandards, nach EU-Standard, der Hong Kong Convention oder dem IMO Resolution.

Einige der hier beschriebenen Ausschlusskriterien wiederholen sich im Teil branchenspezifischen Anforderungen.

Unter die branchenübergreifenden Anforderungen fallen die Einhaltung von Menschenrechten einerseits und der Schutz indigener Völker andererseits. Der Punkt Menschenrechte umfasst die Achtung dieser sowohl in Bezug auf Mitarbeiter als auch durch Lieferanten und Kunden. Die Bank bezieht sich dabei auf die international akzeptierten Menschenrechtsnormen, welche durch die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, dem Pakt über politische und bürgerliche Rechte, den internationalen Pakt über soziale, kulturelle und wirtschaftliche Rechte und die ILO-Kernarbeitsnormen definiert sind. Zusätzlich orientiert sich die Bank an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der UN und ist als multinationales Unternehmen an die Leitsätze der OECD gebunden. Seit 2006 ist die Bank auch Bekenner des UN Global Compact.

Der zweite branchenübergreifende Anforderungspunkt ist der Schutz indigener Völker. Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact bekennt die Bank sich zur Förderung und Einhaltung fundamentaler Menschenrechte, zur Bekämpfung von Korruption, zu gerechten Arbeitsbedingungen und dem Schutz der Umwelt. Das umfasst auch den Schutz indigener Völker, welche häufig Opfer von unfreiwilligen Umsiedlungen, Vertreibung und anderen Zwangsmaßnahmen werden. Aufgrund der besonderen Schutzwürdigkeit dieser, berücksichtigt die Bank, wie sich deren Geschäftstätigkeiten auf indigene Völker auswirkt. Es wird daher besonderer Wert auf das Einhalten von Landrechten und der Menschenrechte gelegt. Zudem wird berücksichtigt, wie sich Projekte auf die Regionen aus ökologischer Sicht auswirken und ob diese Zwangsumsiedlung oder Vertreibung mit sich bringen.⁹⁶

⁹⁶ Vgl. Commerzbank AG o. J.-h.

Die dritte Gruppe umfasst branchenspezifische Anforderungen. Diese umfassen Branchen und Sektoren, welche eine besondere Anfälligkeit für ökologische und soziale Risiken mit sich bringen. Geschäftsbeziehungen, die im Zusammenhang mit nachfolgenden Punkten stehen, werden somit besonders kritisch geprüft.⁹⁷

- Textil und Baumwolle

Da in der Textil- und Baumwollindustrie oftmals Arbeits- und Menschenrechte verletzt werden und keine ausreichende Arbeitssicherheit gegeben ist, werden Geschäfte in diesem Bereich auf folgende Kriterien hin geprüft:

- Anti-Diskriminierungsmaßnahmen von Frauen und das Einhalten der Menschenrechte
- Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Kein Einsatz von Zwangs- oder Kinderarbeit
- Kein Einsatz von schädlichen Chemikalien

- Bergbau

Aufgrund der hohen potenziellen negativen Umweltauswirkungen werden im Bereich Bergbau allgemein folgende Faktoren berücksichtigt:

- Art und Weise, wie eine Mine betrieben wird
- Schutz von UNESCO-Weltkulturerbe Gebiete und High Conservation Value Areas oder anderer geschützter Flächen muss gegeben sein
- Einhaltung von Menschenrechten insbesondere im Hinblick auf indigene Völker und lokale Gemeinschaften
- Gewährleistung der Einhaltung gewisser Mindeststandards hinsichtlich Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit nach den ILO-Kernarbeitsnormen
- Durchführung von Maßnahmen für die Renaturierung

- Energie

Erfüllt ein Projekt im Energiesektor keines der oben genannten Ausschlusskriterien, ist eine Geschäftsbeziehung unter Prüfung der folgenden Punkte generell möglich:

- Prüfung auf Umweltverträglichkeit
- Schutz von UNESCO-Weltkulturerbe Gebiete und High Conservation Value Areas oder anderer geschützter Flächen muss gegeben sein
- Einhaltung von Menschenrechten insbesondere im Hinblick auf indigene Völker und lokale Gemeinschaften

- Grundnahrungsmittel

Wie oben beschrieben, finden in diesem Bereich keine Geschäftstätigkeiten statt und es werden keine Produkte angeboten, die Grundnahrungsmittel enthalten.

⁹⁷ Vgl. Commerzbank AG o. J.-i.

- Land- und Forstwirtschaft

Vor der Finanzierung land- oder forstwirtschaftlicher Projekte prüft die Commerzbank generell folgende Punkte:

- Anti-Diskriminierungsmaßnahmen von Frauen und das Einhalten der Menschenrechte insbesondere die Rechte indigener Bevölkerungsgruppen und lokaler Gemeinschaften
- Gewährleistung der Einhaltung gewisser Mindeststandards hinsichtlich Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit nach den ILO-Kernarbeitsnormen
- Schutz von UNESCO-Weltkulturerbe Gebiete und High Conservation Value Areas oder anderer geschützter Flächen muss gegeben sein
- Nicht-Durchführung unkontrollierter und illegaler Waldrodungen durch Feuer

Spezielle Richtlinien hat die Bank für die Bereiche Holz, Papier und Palmöl. Bei Geschäftstätigkeiten mit Unternehmen der Zellstoff- und Papierindustrie und der Holzwirtschaft müssen zudem Mindestanforderungen der Holzwirtschaft eingehalten werden und der Schutz bedrohter Arten gewährleistet sein. In der Zellstoff- und Papierindustrie wird zudem darauf geachtet, dass keine umweltschädlichen Chemikalien eingesetzt werden. Von in der Palmölindustrie tätigen Unternehmen wird zwar eine Mitgliedschaft im RSPO vorausgesetzt, Brandrodungen sind jedoch in Ausnahmefällen erlaubt. Zudem müssen die Unternehmen die Bank darüber informieren, inwiefern diese eine nachhaltige Produktion von Palmöl bereits in ihrer Prozesskette umgesetzt haben, beziehungsweise wie sie dies anstreben.

Bei Verletzung eines der Kriterien wird keine Geschäftsbeziehung mit dem Unternehmen eingegangen.

- Öl und Gas

Da Öl und Gas noch immer wichtige Bestandteile der globalen Energieversorgung sind, werden diese nach Prüfung unter Umständen von der Commerzbank finanziert, solange keines der oben beschriebenen Ausschlusskriterien erfüllt ist. Diese Prüfung umfasst folgende Punkte:

- Art und Weise, wie das Öl und Gas gewonnen wird
- Schutz von UNESCO-Weltkulturerbe Gebiete und High Conservation Value Areas oder anderer geschützter Flächen muss gegeben sein
- Gewährleistung der Einhaltung der Menschenrechte insbesondere im Hinblick auf Ureinwohner und lokale Gemeinschaften
- Gewährleistung der Einhaltung gewisser Mindeststandards hinsichtlich Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit nach den ILO-Kernarbeitsnormen

- Rüstung

Die Commerzbank ist für die Anerkennung des Rechts der Verteidigung von Staaten. Die Bank ist sich jedoch bewusst, dass es bestimmte Einschränkungen geben muss. Aus diesem Grund bestehen Richtlinien, welche die unter den Ausschlusskriterien genannten Punkte umfassen. Werden die oben genannten Ausschlusskriterien nicht erfüllt, führt die Bank vor der Finanzierung eines Rüstungsgeschäfts eine ausführliche Analyse hinsichtlich ethischer, ökologischer, sozialer und politischer Kriterien durch.

Diese Richtlinie bezieht sich auf alle Rüstungsgüter und Waffen, welche unter das Kriegswaffenkontrollsystem fallen. Dies gilt sowohl für Gegenstände, welche bei zwischen- oder innerstaatlichen bewaffneten Konflikten als Mittel zur Gewaltanwendung dienen können als auch für entsprechendes Zubehör und Ersatzteile.

- Schiffsabwrackung
Aufgrund zweifelhafter Arbeitsbedingungen bei der Abwrackung von Schiffen speziell in Asien, legt die Bank wie bereits oben beschrieben, Wert auf das Vorlegen einer entsprechenden Zertifizierung.
- Tabak
Aufgrund der gesundheitlichen Gefahr und den damit verbundenen gesellschaftlichen Folgekosten ist der Anbau und Konsum mit kontroversen Diskussionen verbunden. Weiter stehen Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit der Ernte und Verarbeitung von Tabak. Die Commerzbank berücksichtigt neben den gesundheitlichen Aspekten daher bei Geschäften mit Tabak- und Zigarettenproduzenten folgende Aspekte:
 - Einhaltung von Menschenrechten
 - Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
 - Zwangs- und Kinderarbeit
 - Illegale Abholzung und Umweltschäden

Zusätzlich ist die Bank seit April 2021 Mitglied der Net-Zero Banking Alliance. Dies soll den Einsatz der Bank für mehr Nachhaltigkeit unterstreichen. Zweck dieser Mitgliedschaft ist es, den durch das Portfolio der Bank verursachten CO2 Ausstoß bis 2050 auf netto Null zu senken.⁹⁸

Hinsichtlich der Vielfalt und Chancengleichheit toleriert die Commerzbank keine Form von Diskriminierung aufgrund der Abstammung, Behinderung, Alter, Geschlecht, körperliche Fähigkeiten, Herkunft, Nationalität, sexueller Identität, Religion oder politischen Betätigungen. Neben Diskriminierung wird auch Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz durch einen Katalog von Maßnahmen, Vorgehen bei Beschwerden und Sanktionen unterbunden. Auch auf die Gleichberechtigung der Geschlechter legt die Bank wert. Rund 53 Prozent der Belegschaft sind Frauen, jedoch bisher erst 30 Prozent in einer Führungsposition. Das Ziel der Bank bis Ende des Jahres 2021 ist ein Frauenanteil in Führungspositionen von 35 Prozent. Ein weiteres Ziel ist es, die Inklusion behinderter Menschen weiter voranzutreiben. Hierfür werden beispielsweise barrierefreie Zugänge zu Arbeitsplätzen geschaffen.⁹⁹

Bezüglich Entlohnung und Boni können variable Vergütungen die Festvergütung überschreiten. Positiv ist hingegen zu bewerten, dass bei schwerwiegendem Fehlverhalten bereits gezahlte variable Vergütungen durch den Aufsichtsrat zurückgefordert werden können.¹⁰⁰ Jedoch gibt es kein Maximalverhältnis zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gehalt.

⁹⁸ Vgl. Commerzbank AG 2021 o. J.-j.

⁹⁹ Vgl. Commerzbank AG Geschäftsbericht 2019, S. 58 f.

¹⁰⁰ Vgl. Commerzbank AG Geschäftsbericht 2019, S. 30.

Die Bank verfügt über einen breiten Katalog, um Bestechung und Korruption zu unterbinden. Darunter fallen neben gesetzlichen Verpflichtungen auch der US Foreign Corrupt Practices Act, der UK Bribery Act und sowohl die OECD Leilinen für multinationale Unternehmen als auch die OECD Konventionen, um Bestechung von ausländischen Amtsträgern im internationalen Geschäftsverkehr zu vermeiden. Die sogenannte ABC-Policy wendet sich gegen passive und aktive Bestechung, Vorteilnahme und andere Formen von Korruption. Mitarbeiter müssen zu diesem Thema einmal jährlich eine Schulung durchlaufen. Werden Korruptionsfälle oder andere Straftaten aufgedeckt, verfolgt die Bank eine Nulltoleranzpolitik, mit allen anfallenden strafrechtlichen, zivil- oder arbeitsrechtlichen Konsequenzen.¹⁰¹

Obwohl die Commerzbank nach den Standards der Global Reporting Initiative aufgebaut ist, macht die Bank keine Angaben über ihre Kunden. Jedoch steht die Bank im Dialog mit sowohl internen als auch externen Stakeholdern. Der Fokus liegt hierbei auf Gruppen, welche die gesellschaftliche, ökonomische und die ökologische Leistung der Bank beeinflussen, wie Kunden, Medien, der Kapitalmarkt, Lieferanten, Politik und Nichtregierungsorganisationen. Dies soll eine offene und transparente Kommunikation fördern und die Folgen der Tätigkeiten der Bank für Umwelt und Mensch aufzeigen.¹⁰² Zudem wird beschrieben, wie bei Compliance Verstößen vorgegangen werden kann, jedoch wird nicht auf den Prozess eingegangen, um dem Leser klarzumachen wie eine Beschwerde abläuft und welche Mechanismen greifen.¹⁰³

Der Klimaschutz und der Schutz von Natur & Umwelt sind bei der Commerzbank als unzureichend zu bewerten. Zwar verfügt die Bank über Kriterien, welche bestimmte Geschäftstätigkeiten ausschließen, jedoch gehen diese längst nicht weit genug. Beispielsweise werden Bergbauprojekte gefördert, solange nicht das MTR-Verfahren zum Einsatz kommt. Auch Projekte im Zusammenhang mit Öl & Gas werden nicht gänzlich ausgeschlossen, zumindest jedoch extrem umweltschädliche Praktiken, wie die Gewinnung von Öl aus Teersanden und Fracking. Zudem umfassen die Ausschlusskriterien in vielen Bereichen nur das Kerngeschäft selbst, nicht aber damit verbundene Unternehmen, wie beispielsweise Wartungsunternehmen für Atomkraftwerke. Es gelten hier unterschiedliche Kriterien für verschiedene Länder, was den Eindruck erweckt, dass auf Druck regulatorischer Rahmenbedingungen gehandelt wird.

Zwar verfügt die Bank über eine Richtlinie zur Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten und dem Schutz indigener Völker sowohl für das Unternehmen selbst als auch für Geschäftsbeziehungen, jedoch ist die Bank in Sektoren und Industrien tätig, in denen ebendiese Rechte oftmals missachtet werden. Die Bank schließt Tierversuche aus. Es werden keine neuen Produkte zur Spekulation auf Grundnahrungsmittel mehr emittiert. Zudem werden bestimmte Suchtmittel ausgeschlossen, jedoch nicht alle generell.

Die Bank fördert Gleichberechtigung und Vielfalt, jedoch ist der Frauenanteil in Führungspositionen erst bei knapp 30 Prozent. Bei der Vergütung kann die variable die fixe Vergütung übersteigen, positiv ist jedoch, dass der variable Anteil bei schwerwiegendem Fehlverhalten zurückgefordert werden kann.

¹⁰¹ Vgl. Commerzbank AG Geschäftsbericht 2019, S. 60.

¹⁰² Vgl. Commerzbank AG Geschäftsbericht 2019, S. 61.

¹⁰³ Vgl. Commerzbank AG Geschäftsbericht 2019, S. 61.

Ein zusätzlicher Kritikpunkt hier ist das Fehlen eines Maximalverhältnisses zwischen höchstem und niedrigstem Gehalt. Gute Richtlinien hat die Commerzbank bezüglich Korruption und Bestechung. Bezüglich der Transparenz steht die Bank im ständigen Austausch mit sowohl internen als auch externen Stakeholdern.

4.2.2 Deutsche Bank

Die Deutsche Bank ist in den vier Geschäftsfeldern Investmentbanking, Privatkundengeschäft, Geschäft mit vermögenden Kunden und Asset Management tätig. Die Bank verfolgt dabei eine Ausrichtung auf die deutsche Wirtschaft im Bereich Investitionen und Handel. Der Fokus liegt auf den Bedürfnissen institutioneller Kunden, Firmenkunden und Privatkunden. In den letzten Jahren wurde die Bank grundlegend umgebaut und ihr Geschäftsmodell überarbeitet. Ziel war hauptsächlich eine Verringerung der Komplexität des Unternehmens und die Steigerung der Profitabilität.¹⁰⁴ Zu den Kunden zählen Private, mittelständische Unternehmen, Konzerne, die öffentliche Hand und institutionelle Anleger.¹⁰⁵

Im Jahr 2020 hat die Deutsche Bank erstmals quantifizierbare Ziele im Bereich Nachhaltigkeit veröffentlicht. Darunter fällt unter anderem auch die Ausweitung des Geschäfts im Nachhaltigkeitsbereich und die Unterstützung der Wirtschaft bei der Transformation zu einer nachhaltigen Entwicklung. Im Juli 2020 wurde von der Deutschen Bank ein „Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialrisiken“ veröffentlicht. Mit diesem wird beabsichtigt, sich mit Folgen für Gesellschaft und Umwelt zu beschäftigen, welche die Geschäftstätigkeit der Bank mit sich bringt. In diesem Zusammenhang hat die Bank auch die Äquator-Prinzipien unterschrieben und sich formell dazu verpflichtet, Grundsätze und Standards, mit internationaler Anerkennung einzuhalten. Darunter fallen die Finanz-Initiative des Umweltprogramms, die zehn Global Compact Prinzipien der UN sowie die Principles for Responsible Investment.¹⁰⁶

Die Deutsche Bank setzt bei all ihren Kundenbeziehungen voraus, dass diese sich an die ESG-Gesetze und Vorschriften halten und über entsprechende Genehmigungen und Lizenzen verfügen. Außerdem achtet die Bank die Menschenrechte. Sichergestellt wird die Einhaltung dieser durch Richtlinien und Standards, wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der internationalen Menschenrechtscharta und den ILO-Kernarbeitsnormen.¹⁰⁷

Die Bank lehnt Steuerhinterziehung und Aktivitäten an Schattenfinanzplätzen ab. Es werden diesbezüglich keine Geschäfte betrieben und keine Dienstleistungen angeboten.¹⁰⁸

Glücksspiel wird nicht generell ausgeschlossen, nur wenn es illegal ist oder Reputationsrisiken mit sich bringt.¹⁰⁹

Zu Tierversuchen bezieht die Bank nicht explizit Stellung.

¹⁰⁴ Vgl. Deutsche Bank AG o. J.-e.

¹⁰⁵ Vgl. Deutsche Bank AG Nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 6.

¹⁰⁶ Vgl. Deutsche Bank AG 2020-f.

¹⁰⁷ Vgl. Deutsche Bank AG Nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 67.

¹⁰⁸ Vgl. Deutsche Bank AG Nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 77.

¹⁰⁹ Vgl. Deutsche Bank AG Nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 67.

Die Bank distanziert sich von Beziehungen und Tätigkeiten welche nachweislich im Zusammenhang mit schwerwiegenden Umweltschäden oder Menschenrechtsverletzungen stehen. Folgende Aktivitäten und Projekte werden daher nicht finanziert:

- Kunden, Projekte oder Aktivitäten bei denen Zwangs- oder Kinderarbeit zum Einsatz kommen nach der Definition der ILO-Kernarbeitsnormen
- Projekte in der Umgebung von Kultur- oder Weltkulturerbestätten außer nach vorheriger Absprache mit der UNESCO und Ausschluss negativer Auswirkungen
- Aktivitäten oder Geschäfte die in Verbindung mit dem Umwandeln von Gebieten mit erhöhtem Schutzstatus, Moorgebieten oder Primärwäldern, Regenwäldern oder dem illegalen Einsatz von Feuer oder anderer illegaler Abholzung stehen

Energie

- Kohlekraft¹¹⁰

Neue Kraftwerke, der Ausbau bestehender Kraftwerke und Infrastruktur im Bezug mit Kohle werden nicht finanziert. Zudem hat sich die Bank dazu verpflichtet, die Portfolios ihrer Kunden in diesem Sektor zu überprüfen. Bei Kunden, welche zu 50 Prozent von Kohle abhängig sind, sollen die Finanzdienstleistungen von glaubwürdigen Diversifizierungsplänen abhängig gemacht werden.
- Wasserkraft¹¹¹

Obwohl es sich bei Wasserkraft um eine erneuerbare Energiequelle handelt, sind mit der Entwicklung neuer Anlagen vielfältige ESG-Risiken und Herausforderungen verbunden. Es wird von daher vor der Finanzierung einer neuen beziehungsweise vor der Erweiterung einer bestehenden Anlage, eine entsprechende Prüfung vorgenommen. Berücksichtigt werden hier beispielsweise, ob der Kunde über ein Risikomanagementsystem verfügt, die Leistungsbilanz im Hinblick auf Umwelt und Soziales und andere branchenspezifische Faktoren.
- Kernkraft¹¹²

Nach Wasserkraft ist die Kernkraft noch immer die wichtigste Quelle der kohlenstoffarmen Energieerzeugung. Die Deutsche Bank sieht die Kernkraft als eine wichtige Übergangstechnologie zur kohlenstoffarmen Energiegewinnung. Finanzierungen werden jedoch nur bei Einhaltung strenger projekt- und länderspezifischer Kriterien getätigt, wobei besonders auf folgende Aspekte geachtet wird:

 - Verträge und Abkommen, welche sicherstellen, dass keine Kernwaffen hergestellt werden oder über die ausreichende Sicherheit der Anlagen.
 - Stabile aufsichtsrechtliche Vorschriften im Land.
 - Anwendung internationaler Standards hinsichtlich Sicherheit und Zusammenarbeit mit der internationalen Organisation für Atomenergie.
 - Berücksichtigung von Hochwasser- und Erdbebenrisiken.

¹¹⁰ Vgl. Deutsche Bank AG Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialkriterien 2020, S. 7.

¹¹¹ Vgl. Deutsche Bank AG Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialkriterien 2020, S. 7 f.

¹¹² Vgl. Deutsche Bank AG Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialkriterien 2020, S. 8.

- **Bergbau¹¹³**

Auch bei Finanzierungen im Bergbausektor führt die Deutsche Bank entsprechende ESG-Prüfungen durch. Auch hier sind wieder entsprechende Managementsysteme des Kunden, die Leistungsbilanz (ES) und branchenspezifische Faktoren relevant, worunter im speziellen die folgenden Punkte fallen:

- Wasser- und Bodenverschmutzung
- Abfallmanagement
- Auswirkung auf die betroffenen Ökosysteme
- Gesundheit, Arbeitsschutz und Sicherheit der lokalen Gemeinde
- Einbezug der lokalen Bevölkerung, speziell bei Anlagen in der Umgebung von religiösen Stätten oder Stammesgebieten

Eine Rolle bei der Prüfung des Managementsystems spielt bei der Prüfung unter anderem ob Standards mit internationaler Anerkennung zur Anwendung kommen oder Best Practice Methoden angewandt werden, wie zum Beispiel die Grundsätze für nachhaltige Entwicklung vom Internationalen Rat für Bergbau und Metalle.

In Bezug auf das Mountain Top Removal Verfahren hat sich die Deutsche Bank 2015 dazu bekannt, keine Beratungsdienstleistungen oder Beratungen mehr für dieses Verfahren zu übernehmen.

Im Hinblick auf die Finanzierung des Abbaus von Kraftwerkskohle ist in jedem Fall eine erweiterte Prüfung bezüglich Umwelt und Soziales notwendig. Finanzierungen von Minen für Kraftwerkskohle und auch keine Infrastruktur mit Bezug zu Kohleminen, unabhängig davon, ob für eine neue oder eine bestehende Mine.

Ziel der Deutschen Bank ist es, bis 2025 das Kreditportfolio komplett von Kohleprojekten zu bereinigen.

Öl und Gas¹¹⁴

Transaktionen im Öl- und Gassektor unterliegen einer erweiterten Prüfung bezüglich Umwelt- und Sozialbelangen. Folgende Projekte sind von der Finanzierung jedoch grundsätzlich ausgeschlossen:

- Gewinnung von Öl und Gas durch Fracking in Ländern mit extrem hoher Wasserknappheit
- Neue, nicht begonnene Öl und Gasprojekte in der Arktis
- Neue, nicht begonnene Projekte welche zur Produktion, Erschließung, der Verarbeitung oder dem Transport von Ölsanden dient

Als Finanzierung definiert die Bank in diesem Zusammenhang jedoch nur Kapitalmarktfinanzierungen und Kreditvergaben, wenn der Großteil des Finanzierungsbetrags für die oben beschriebenen Punkte verwendet wird.

¹¹³ Vgl. Deutsche Bank AG Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialkriterien 2020, S. 8 f.

¹¹⁴ Vgl. Deutsche Bank AG Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialkriterien 2020, S. 9.

Industrielle Land- und Forstwirtschaft¹¹⁵

Die industrielle Land- und Forstwirtschaft ist verantwortlich für die Herstellung und Produktion verschiedener Agrarrohstoffe wie Tabak, Kautschuk, Holz, Kakao, Tee, Kaffee, Soja, Rindfleisch und Palmöl. Neben den positiven Effekten für die Produktionsländer wie zum Beispiel das damit verbundene Wirtschaftswachstum, bringt die industrielle Land- und Forstwirtschaft auch erhebliche Nachteile für Belange bezüglich Umwelt und Soziales mit sich. Zur Förderung einer nachhaltigeren Produktion hat die Deutsche Bank einige Leitprinzipien für deren Kunden entwickelt. Zudem wurde 2014 die New York Declaration on Forests der UN mit dem Ziel, den Verlust natürlicher Wälder bis 2020 zu halbieren und bis zum Jahr 2030 zu beenden, unterzeichnet. Zudem ist die Bank Unterzeichner des Soft Commodities Compacts und Mitglied der Banking Environment Initiative. Dies bedeutet, dass die Abholzung für Rindfleisch, Soja, Holz und Palmöl bis 2020 auf netto null gesenkt wird.

Netto null bedeutet hierbei jedoch nicht den gesamten Ausstieg, sondern Fortsetzung von Abholzung, wenn diese durch Aufforstung kompensiert werden. Die Deutsche Bank ist bis heute kein Mitglied des Roundtable of Sustainable Palm Oil, plant dies jedoch, um aktiven Einfluss zu erhalten.

Im Hinblick auf Finanzierungen von Projekten und Unternehmen, die in der Primärverarbeitung oder Produktion der beschriebenen Rohstoffe und in Ländern tätig sind, welche nicht OECD Mitglieder sind ist eine erweiterte ESG-Prüfung erforderlich. Bestandteil der Prüfung sind unter anderem folgende Punkte:

- Palmöl: Mitglied im RSPO Zertifizierung der Betriebsstätten des Kunden nach RSPO oder Erlangung dieser bis spätestens 2025.
- Holz: Zertifizierung nach dem Programme for the Endorsement of Forest Certification oder nach dem Forest Stewardship Council
- Soja: Zertifizierung nach dem Roundtable on Responsible Soy oder Verpflichtung zu Basel Criteria for Responsible Soy oder das Soy Moratorium
- Übrige Agrarrohstoffe: Anwendung der Best Practice durch den Kunden und Unterstützung von Initiativen wie dem Global Roundtable for Sustainable Beef oder der Better Cotton Initiative

Die Entwicklung des diversen Standards und Zertifizierungen wird laufend beobachtet und bei Notwendigkeit werden diese angepasst.

¹¹⁵ Vgl. Deutsche Bank AG Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialkriterien 2020, S. 10 f.

Zudem müssen folgende Kriterien von den Kunden eingehalten werden:

- Öffentliche Verpflichtung zum Standard „No Deforestation, No Peat, No Exploitation“ im Idealfall durch eine Richtlinie.
- Für Land mit hohem kulturellem, sozialem oder ökologischem Wert muss eine Bewertung des Schutzstatus für neue Plantagen in dem Gebiet durchgeführt werden.
- Implementation eines Managements für Wasser und Schutzmaßnahmen.
- Ergreifung von Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Arten, der Biodiversität wie auch vor Bodendegradation und -erosionen und der Verknappung natürlicher Ressourcen.

Nicht finanziert werden jegliche Aktivitäten bezüglich Umwandlung von Primärwäldern, Mooregebieten, Gebieten mit erhöhtem Schutzstatus und Abholzung oder illegalem Einsatz von Feuer.

Fischerei¹¹⁶

Aufgrund des hohen Anteils an nicht regulierten, unangemeldeten und illegalen Fangs von Fisch und der Überfischung vieler Arten, ist auch diese Branche von Bedeutung für die Deutsche Bank, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht. Eine erweiterte Prüfung hinsichtlich ESG-Kriterien führt die Bank jedoch nur durch, wenn das betroffene Unternehmen außerhalb der USA oder Europas tätig ist. Bei dieser Bewertung sind neben dem Managementsystem des Kunden und der Leistungsbilanz besonders folgende Punkte relevant:

- Vorlegung entsprechender Verfahren und Richtlinien, um den Status der Zielfischbestände zu überprüfen.
- Nachweis über Einhaltung internationaler maximaler Fangmenge und Maßnahmen zur Minimierung von Beifang.
- Anpassung von Managementsystemen an Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Fischerei oder ein Zertifikat von Marine Stewardship Council oder einer vergleichbaren Zertifizierung.

Rüstung & Waffen

Die Bank verfügt über eine Richtlinie zum Umgang mit Rüstung und Waffen. Diese beschränkt sich im Wesentlichen jedoch auf umstrittene Waffen. Umstrittene Waffen sind bei der Bank Streumunition, Anti-Personenminen, chemische, biologische, radiologische und nukleare Waffen und umstrittene konventionelle Waffen.¹¹⁷

Nahrungsmittelspekulation¹¹⁸

Kein Ausschluss durch das Kreditinstitut.

¹¹⁶ Vgl. Deutsche Bank AG Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialkriterien, S. 11.

¹¹⁷ Vgl. Deutsche Bank AG 2019-g.

¹¹⁸ Vgl. Deutsche Bank AG o. J.-h.

In Bezug auf Vielfalt und Chancengleichheit spricht sich die Bank für die Vielfalt hinsichtlich Nationalität, Ethnie, Kultur, sexueller und geschlechtlicher Orientierung, Behinderung, Religion und Alter aus.¹¹⁹ Der Frauenanteil im Unternehmen betrug 2019, wie auch in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt rund 46 Prozent. In höheren Positionen liegt der Anteil deutlich niedriger. Der Anteil im Jahr 2019 an Vice Presidents lag bei 31,4 Prozent, an Directors bei 25,1 Prozent und an Managing Directors bei 18,3 Prozent.¹²⁰ Die Bank unterstützt Mitarbeiter mit Behinderung und hat einen Mitarbeiteranteil von Menschen mit Behinderung von 6,1 Prozent.¹²¹

Die Deutsche Bank bezahlt variable Vergütungen an Mitarbeiter, welche 100 Prozent der fixen Vergütung übersteigen können. Positiv ist, dass diese bei negativem Erfolgsbeitrag oder Fehlverhalten reduziert oder gestrichen werden kann. Die variable Vergütung ist jedoch nicht an soziale oder nachhaltige Aspekte gebunden.¹²² Jedoch gibt es auch hier kein Maximalverhältnis zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gehalt.

Um Bestechung und Korruption zu bekämpfen, verfügt die Bank über eine Richtlinie. Diese umfasst neben Vorkehrungen zur Identifizierung auch Eskalationsstufen. Zudem wird beschrieben, wie sich Mitarbeiter in Fällen von Korruption oder Bestechung zu verhalten haben. Die Richtlinie umfasst sowohl internen als auch externen Betrug. Die Bank verfügt über ein Überwachungssystem, um Bestechung und Korruption zu unterbinden, unter anderem durch ein AFBC-Team.¹²³

Über wesentliche Themen bietet die Bank eine Offenlegung in Form ihres nichtfinanziellen Berichts.¹²⁴

Auch hier ist das Problem bezüglich Klimaschutz und Schutz von Natur & Umwelt, dass zwar Richtlinien für die Attribute Forstwirtschaft, Agrarkonzerne, Bergbau, Öl & Gas und Energieerzeugung bestehen, diese jedoch nicht ausreichend sind, um eine nachhaltige und ethische Entwicklung zu fördern. Darüber hinaus hat auch die Deutsche Bank noch Geschäftsbeziehungen zu umweltschädlichen Sektoren und Industrien. Diese Sektoren und Industrien stehen auch teilweise im Zusammenhang mit potenziell kritischem Umgang mit Menschen- und Arbeitsrechten. Zudem hat die Bank keine Richtlinien für die Punkte Tierversuche, Spekulation mit Nahrungsmitteln und Suchtmittel, solange diese nicht illegal sind. Laut Geschäftsbericht setzt sich die Bank zwar für Gleichberechtigung und Vielfalt ein, jedoch sprechen auch hier die Zahlen von beispielsweise Frauen in Führungspositionen nicht für die Förderung von Gleichberechtigung. Die Bank bezahlt variable Vergütungen, deren Höhe jedoch nicht gedeckelt ist und diese sind nicht an soziale oder nachhaltige Gesichtspunkte gekoppelt. Sie können jedoch bei Fehlverhalten vermindert oder gekürzt werden. Auch gibt es kein Maximalverhältnis für Vergütungsunterschiede. Die Bank verfügt über eine Richtlinie zur Vermeidung von Korruption und Bestechung. Die Transparenz ist im Hinblick auf bestehende Geschäftsbeziehungen und andere Aspekte verbesserungswürdig.

¹¹⁹ Vgl. Deutsche Bank AG Personalbericht 2019, S.37.

¹²⁰ Vgl. Deutsche Bank AG Personalbericht 2019, S.31.

¹²¹ Vgl. Deutsche Bank AG Personalbericht 2019, S.34.

¹²² Vgl. Deutsche Bank AG Vergütungsbericht 2019, S. 33.

¹²³ Vgl. Deutsche Bank AG Nichtfinanzieller Bericht 2019, S. 38.

¹²⁴ Vgl. Deutsche Bank AG Nichtfinanzieller Bericht 2019, S.96.

4.2.3 DZ Bank

Die DZ Bank ist das Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und gleichzeitig die zweitgrößte Geschäftsbank Deutschlands. Als Zentralbank für die circa 800 genossenschaftlichen Banken in Deutschland unterstützt sie deren Geschäfte, um die Wettbewerbssituation zu verbessern. Neben innovativen und klassischen Bankprodukten ist die DZ Bank auch im Bereich Strukturierung und Emission, dem Handel und dem Vertrieb Aktien- und Rentenmarkt tätig. Zu den Kunden der DZ Bank zählen aber auch Unternehmen und Institutionen. Die DZ Bank berichtet im Rahmen ihres Jahresabschlusses für das Jahr 2019 in ihrer nicht finanziellen Erklärung über fünf verschiedene Bereiche. Diese Bereiche sind Belange bezüglich Umwelt, Arbeitnehmer, Soziales, Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Bestechung und Korruption.¹²⁵

Die DZ Bank unterzieht Kreditanfragen aus als sensibel definierten Branchen, einer Nachhaltigkeitsprüfung unter Berücksichtigung der sogenannten Sektorengrundsätze. Diese Sektorengrundsätze bestehen für die Branchen Forstwirtschaft, Staudammprojekte, maritime Industrien, Palmöl und Rohstoffförderung. Anfragen für Kredite aus den Bereichen Tierhaltung und Agrarwirtschaft bewertet die Bank anhand ihrer grundsätzlichen Nachhaltigkeitsprüfliste. Dabei wird im Rahmen der Möglichkeiten der Bank auch überprüft, ob der entsprechende Kunde Standards im Tierschutz und geltendes Recht hinsichtlich Tier, Verbraucher- und Umweltschutz einhält.

Die DZ Bank unternimmt verschiedene Tätigkeiten, um potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt durch ihre Geschäftstätigkeit und gleichzeitig verschiedene Risiken beispielsweise bezüglich Reputation und Krediten möglichst gering zu halten. Diese gibt vor, dass die zur DZ Bank gehörigen Unternehmen aus dem Bankensektor fair mit ihren Partnern umgehen sollen und keine Kreditgeschäfte bezüglich ihrer Nachhaltigkeitsstrategie eingehen, welche eine negative Reputation der Gruppe mit sich bringen könnte. Darunter fallen kontroverse Geschäftsbereiche, Objekte und Geschäftspraktiken, welche den Minimalanforderungen der DZ Bank im Hinblick auf ESG nicht gerecht werden und somit ein erhöhtes Reputationsrisiko für die Gruppe mit sich bringen. Die Ausschlusskriterien in den verschiedenen Unternehmen der DZ Bank Gruppe können variieren. Der Fokus in dieser Arbeit liegt jedoch auf der DZ Bank selbst. Diese schließt zum Beispiel seit 2018 Finanzierungen, welche zum Bau von Kohlekraftwerken dienen, aus.

Geprüft werden Anfragen für Kredite anhand eines systematischen Prozesses, welche relevante Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Diese Aspekte orientieren sich an den Äquator-Prinzipien und den 10 Prinzipien des UN Global Compact. Hierbei sind jedoch Kredite an Unternehmen, welche zur DZ Bank Gruppe gehören und an Genossenschaftsbanken ausgenommen von jeglicher Prüfung. Zudem ausgenommen sind Kredite unterhalb der Grenze zur Ratingpflicht und Limits, welche pauschal genehmigt sind.

¹²⁵ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 402.

Zusätzlich zur Prüfliste für Nachhaltigkeit verfügt die Bank über spezifische Sektorengroundsätze für sensible Branchen. Welche diese sind zeigt die nachfolgende Aufstellung:¹²⁶

- Maritime Industrie und Fischerei
MSC Zertifizierungen oder gleichwertige Zertifizierungen.
- Rohstoffe (Gas, Öl, Metall und Bergbau)
Einhaltung internationaler Standards wie die ILO-Kernarbeitsnormen.
- Forstwirtschaft
Verwendung der revidierten Weltbank-Standards für alle Bereiche in der Forstwirtschaft (Abholzung, Holzgewinnung, Forstbetrieb, Waldarbeiten).
- Staudämme
Berücksichtigung der Empfehlungen der Weltstaudammkommission.
- Palmöl
Mitgliedschaft bei Round Table for Sustainable Palm Oil oder vergleichbarer Organisation und Vorlage einer NDPE Policy ist erforderlich.
Ab 2030: Rückverfolgung der gesamten Lieferkette bis zur Ursprungsplantage der Palmfrüchte als Voraussetzung.

Die DZ Bank hat seit 2013 die Äquator-Prinzipien unterzeichnet. Daher müssen Finanzierungen von Projekten mit einem Volumen von mehr als 10 Millionen US-Dollar und Finanzierungen von Unternehmen, welche projektbezogen sind, mit einem Volumen von mehr als 100 Millionen US-Dollar einer Prüfung hinsichtlich Sozial- und Umweltrelevanz unterzogen werden.

Es erfolgt hierbei eine Kategorisierung in die Gruppen A für potenziell nachteilige Sozial- und Umweltauswirkungen, B für potenziell begrenzte nachteilige Sozial- und Umweltauswirkungen und C für geringe oder keine nachteiligen Sozial oder Umweltauswirkungen. Dies soll sicherstellen, dass länderspezifische gesetzliche Rahmenbedingungen, mindestens jedoch die Weltbankstandards eingehalten werden. Im Jahr 2019 wurden 2 Projekte mit A, 9 mit B und 22 mit C klassifiziert.¹²⁷

Die DZ Bank hat seit dem Jahr 2005 Richtlinien, welche die Kreditvergabe regelt. 2014 wurden diese Richtlinien in Ausschlusskriterien für Finanzierungen übergeleitet. Sie dienen den Betreuern der Kunden als Hilfe um deren Kreditanfragen bewerten zu können.

¹²⁶ Vgl. DZ Bank AG o. J.-f.

¹²⁷ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 403 f.

Folgende Branchen und Sektoren schließt die DZ Bank gänzlich von der Kreditvergabe aus:¹²⁸

- Waffengeschäfte
 - Es werden keine Waffengeschäfte finanziert, welche in oder an Länder gehen, welche die Menschenrechte signifikant verletzen, nicht Mitglied in der NATO sind oder an Spannungsgebieten, außer der Bundessicherheitsrat erteilt eine Genehmigung.
 - Keine Finanzierung kontroverser Waffen, wie unter anderem ABC-Waffen oder autonome Waffen und von Unternehmen die an Herstellung, Entwicklung, Wartung, Betrieb oder Handel dieser beteiligt sind.
- Signifikante Gefahren für die Umwelt
 - Keine Finanzierung von Projekten oder Aktivitäten mit signifikanter Umweltgefahr.
 - Keine Finanzierung von Gas- und Ölförderung durch Ölsand und Ölschiefer oder durch Fracking.
 - Keine Finanzierung von Aktivitäten im Bergbau durch Anwendung des Mountain Top Removal Verfahrens.
 - Keine Finanzierung von Handel in Verbindung mit gefährdeten Pflanzen- und Tierarten gemäß CITES.
 - Keine Finanzierung nicht-nachhaltigen Palmöls.
- Kohlekraft
 - Keine Finanzierung bestehender oder neuer Kohlekraftwerke.
 - Keine Finanzierung von Förderung, Handel und weiterer in der Supply Chain für thermische Kohle vorgelagerten Aktivitäten.
 - Keine indirekte Finanzierung von Unternehmen mit Umsatzerzielung durch erhöhten Kohleanteil, wenn kein Wille zur Transformation erkennbar ist.
- Rotlichtmilieu
 - Keine Finanzierung von Pornographie oder Prostitution.
- Glücksspiel
 - Keine Finanzierung von kontroversen Formen des Glücksspiels.
- Signifikante Menschenrechtsverletzungen
 - Keine Finanzierung von Unternehmen bei Verstoß gegen die UN-Guiding Principles on Business and Human Rights, UN Global Compact, ILO-Kernarbeitsnormen oder anderen Normen in diesem Bereich mit internationaler Anerkennung.

Neben Bereichen in denen die Grundsätzen zur nachhaltigen Kreditvergabe relevant sind, vergibt die DZ Bank auch Kredite im Bereich der erneuerbaren Energie. Die DZ Bank Gruppe vergab im Geschäftsjahr 2019 rund 5,4 Milliarden Euro an Krediten für beispielsweise energiesparende Bau- und Renovierungsprojekte oder Solarparks. Außerdem bietet die DZ Bank über Union Investment ein breites Spektrum an nachhaltigen Investments an.¹²⁹ Insgesamt verwaltet diese rund 53 Milliarden Euro in nachhaltigen Vermögensanlagen.

¹²⁸ Vgl. DZ Bank AG o. J.-f.

¹²⁹ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 404 f.

Zudem ist die Bank im Bereich Sustainable Bonds tätig. Das Volumen an grünen, sozialen und nachhaltigen Transaktionen im Jahr 2019 betrug über 10 Milliarden Euro. Der Schwerpunkt lag dabei im ökologischen Bereich auf den Themen Klimaschutz, sozialer Wohnungsbau und Bildungsvorhaben. In diesem Zusammenhang wirkt die Bank bei einigen Initiativen mit, wie zum Beispiel dem Green and Sustainable Finance Cluster Germany oder der Climate Bonds Initiative. Auch im Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung wirkte die Bank an der Weiterentwicklung des weltweiten Sustainable Bond-Markets mit.¹³⁰

Im Hinblick auf Arbeitnehmerbelange legt die Bank großen Wert auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte sowohl als langjährige Mitarbeiter an sich zu binden als auch neues Fach- und Nachwuchspersonal zu gewinnen.¹³¹ Um die Arbeitsplatzattraktivität der Bank hochzuhalten wird unter anderem eine fünf Punkte Agenda eingehalten. Diese umfasst die Punkte Zusammenarbeit- und Führungskultur stärken, erfolgreich rekrutieren und binden, Mitarbeiter und deren Leistung fördern, Mitarbeiter und Ressourcen zielgerichtet einsetzen und transparent und konstruktiv kommunizieren. Zudem verfügt das Unternehmen über ein Siegel, welches Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestätigt. Auch im Bereich Gesundheitsmanagement ist das Unternehmen tätig, um die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Teil dieses sind beispielsweise Betriebssportgruppen oder verschiedene Kurse zur Prophylaxe.¹³² Hinsichtlich der Personalentwicklung verfügt das Unternehmen über eine Vielzahl interner Weiterbildungsangebote für die Mitarbeiter. In Zukunft soll ein zusätzlicher Fokus auf innovative digitale Lernformate gesetzt werden.¹³³

Bezüglich der Sozialbelange ist die DZ Bank der Ansicht, dass eine gute Beziehung zu den Stakeholdern, worunter auch die Kunden der Bank fallen, ein wesentlicher Baustein des künftigen Unternehmenserfolgs ist. Aus diesem Grund wird von der Bank aktiv der Kontakt zu Stakeholdern gesucht, um diese im beiderseitigen Interesse an den Prozessen der Bank teilhaben zu lassen. Dieser regelmäßige Austausch soll das Vertrauen von Kunden und Eigentümern gegenüber der Bank stärken. Die bedeutendste Kundengruppe stellen die Genossenschaftsbanken dar. Aufgrund der Tatsache, dass diese auch gleichzeitig Eigentümer der DZ Bank sind, ist ein solidarisches und partnerschaftliches Miteinander essenziell. Der Austausch findet sowohl Digital als auch in den so genannten Herbstkonferenzen statt.¹³⁴

Die DZ Bank bezahlt variable Vergütungen. In einigen Gesellschaften der Gruppe sind diese an die fixe Vergütung gebunden und dürfen diese nicht übersteigen, jedoch nicht bei allen Gesellschaften. Positiver zu bewerten ist, dass nur 20 Prozent des Bonus direkt ausbezahlt werden. Weitere 20 Prozent werden einbehalten und deren Auszahlung ist abhängig von der zukünftigen nachhaltigen Entwicklung der Bank. Die übrigen 60 Prozent werden über einen Zeitraum von fünf Jahren in gleichen Raten ausbezahlt. Auch diese sind an die nachhaltige Wertentwicklung des Unternehmenswerts gebunden.¹³⁵ Der Bonus ist jedoch nicht an soziale oder ökologische Aspekte gekoppelt.

¹³⁰ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 405.

¹³¹ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 405.

¹³² Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 405 f.

¹³³ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 407.

¹³⁴ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 407.

¹³⁵ Vgl. DZ Bank AG Offenlegung der Vergütungspolitik 2019, S. 25 f.

Bei der Gleichberechtigung von Mann und Frau besteht bei der Bank noch Nachholbedarf. Der Vorstand der Bank hat einen Frauenanteil in der ersten Führungsebene von 10 Prozent und von 20 Prozent in der zweiten Ebene bis Ende 2021 bestimmt. Für den Aufsichtsrat eine Frauenquote von 25 Prozent und für den Vorstand von 12,5 Prozent bis Ende 2023. Die Bank orientiert sich hierbei an den gesetzlichen Vorgaben.¹³⁶ Momentan liegt der Durchschnitt von Frauen in Führungspositionen lediglich bei 18,6 Prozent.¹³⁷

Die Compliance-Funktion der Bank dient sowohl zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Vermeidung von Geldwäsche und der Verhinderung der Finanzierung von Terrorismus als auch zur Verhinderung von Manipulationen des Marktes und Insiderhandels. Zur Identifikation von regulatorischen und rechtlichen Neuerungen hat die Bank einen Prozess integriert.¹³⁸

Die Bank steht im Dialog mit sowohl internen als auch externen Stakeholdern. Neben den Raiffeisen- und Volksbanken zählen sowohl Kunden und Eigentümer als auch Geschäftspartner, Kapitalgeber, Analysten, Medien, Politik und Wissenschaft zu den Stakeholdern. Außerdem steht die Bank im Austausch mit diversen NGOs.¹³⁹

Die DZ Bank verfügt über Kriterien und Richtlinien zu allen relevanten Attributen, jedoch kann auch hier noch mehr für Klimaschutz und Schutz der Natur & Umwelt getan werden. Geschäftsbeziehungen bezüglich der Forstwirtschaft werden nur unter Einhaltung der Weltbank-Standards eingegangen. Für Beziehungen zu Agrarkonzernen sind Prüfungen für Nachhaltigkeit und bezüglich der Einhaltung des Tierschutzes vorgesehen. Auch die DZ Bank schließt die Praktik des MTR-Verfahrens aus und hat darüber ein Prüfverfahren zur Einhaltung optimaler Produktionsbedingungen etabliert. Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen aus dem Öl & Gas Sektor werden nur explizit ausgeschlossen, wenn umweltschädliche Verfahren, wie Fracking oder die Gewinnung von Öl aus Ölsanden zum Einsatz kommen. Ebenso ausgeschlossen sind Finanzierungen für bestehende oder neue Kohlekraftwerke und Atomkraftwerke. Bei der Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten bezieht die Bank sich auf die UN Guiding Principles on Business and Human Rights sowie auf die UN Global Compact beziehungsweise die ILO-Kernarbeitsnormen. Die Bank bekennt sich zur Steuerpflicht und bietet keine Dienstleistungen zur Vermeidung von Steuerzahlungen an. Rüstungsgeschäfte im Zusammenhang mit kontroversen Waffen oder Waffenlieferungen werden ausgeschlossen, außer es liegt eine Genehmigung durch den Bundessicherheitsrat vor. Seit 2020 schließt die Bank zudem die Durchführung von Tierversuchen, Nahrungsmittelspekulationen und die Finanzierung von Suchtmitteln aus.

Auch bei der DZ Bank wird Gleichberechtigung als wichtig angesehen, jedoch spiegelt dies die Struktur speziell in Führungspositionen nicht wider. Die Bank bezahlt variable Vergütungen, welche nur in Teilen der Gruppe das Fixgehalt nicht übersteigen können. Positiv zu bewerten ist die stufenweise Auszahlung. Im Hinblick auf Bestechung und Korruption verfügt die Bank über eine Compliance-Funktion. Hinsichtlich der Transparenz steht die Bank im Austausch mit internen und externen Stakeholdern.

¹³⁶ Vgl. DZ Bank AG Jahresabschluss und Lagebericht 2019, S. 26.

¹³⁷ Vgl. DZ Bank AG Nachhaltigkeitsbericht 2020, S. 73.

¹³⁸ Vgl. DZ Bank AG Geschäftsbericht 2019, S. 408 f.

¹³⁹ Vgl. DZ Bank AG o. J.-g.

4.3 Prüfung der Umsetzung von ESG-Standards durch traditionelle Banken

Die nachfolgende Abbildung fasst die Ergebnisse der oben durchgeführten Analyse für die traditionellen Vertreter nochmals zusammen. Es wird deutlich, dass auch die traditionellen Institute bereits Schritte unternommen haben, um einen gewissen Standard hinsichtlich ESG zu erreichen. Jedoch ist auch erkennbar, dass es noch eine Vielzahl von Punkten gibt, die weiter verbessert werden sollten.

	Commerzbank	Deutsche Bank	DZ Bank
Umwelt			
Klimaschutz	Red	Red	Red
Natur & Umwelt	Red	Red	Red
Forstwirtschaft	Orange	Orange	Orange
Agrarkonzerne	Orange	Orange	Orange
Bergbau	Red	Orange	Orange
Öl & Gas	Red	Red	Red
Energieerzeugung	Orange	Red	Orange
Soziales			
Menschenrechte	Orange	Orange	Orange
Arbeitsrechte	Orange	Orange	Orange
Steuern	Red	Orange	Orange
Rüstung	Red	Orange	Orange
Tierversuche	Orange	Red	Orange
Nahrungsmittel	Orange	Red	Orange
Suchtmittel	Orange	Orange	Orange
Unternehmensführung			
Gleichberechtigung	Orange	Red	Red
Entlohnung & Boni	Orange	Red	Orange
Korruption	Green	Orange	Orange
Transparenz	Orange	Red	Red

Abbildung 13: Kriterienerfüllung traditionelle Banken

Quelle: eigene Ausarbeitung

Auch traditionelle Banken haben sich bereits mit dem Thema ESG beschäftigt und entsprechende Richtlinien und Standards in ihr Geschäftsmodell integriert. Die Banken sind jedoch bei weitem noch nicht dem Stand der Öko- und Ethik-Banken und es kann gesagt werden, dass die traditionellen Geldhäuser bisher keinen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert haben. Um die Verbesserung ökologischer und ethischer Standards voranzutreiben, wird im folgenden Kapitel eine vergleichende Analyse zwischen den beiden Bankenarten erstellt, um anschließend Handlungsempfehlungen für die traditionellen Banken aus den Geschäftsmodellen der nachhaltigkeitsorientierten Spezialbanken abzuleiten.

5. Vergleichende Analyse

5.1 Tauglichkeit der Öko- und Ethik Banken zur Ableitung von Entwicklungsszenarien für traditionelle Kreditinstitute

Aufgrund der obigen Untersuchungsergebnisse und der Tatsache, dass alle analysierten Öko- und Ethik-Banken einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert haben, dienen diese zur Ableitung von Entwicklungsszenarien für traditionelle Kreditinstitute. Hierfür wird unter Punkt 5.3 ein Handlungsplan erstellt.

5.2 Stand der traditionellen Banken im Hinblick auf ESG-Standards

Zwar haben die untersuchten Vertreter der traditionellen Geldhäuser, Kriterien für fast alle Punkte aus dem Attributekatalog, jedoch besteht hier noch enormer Verbesserungsbedarf. Grundlegende Aspekte für umweltschädliche oder sozialkritische Branchen und Industrien sowie Aspekte bezüglich der Unternehmensführung werden abgedeckt. Oft sind die Bedingungen und Standards jedoch unzureichend und nicht konsistent. Beispielsweise werden oft nur ganz spezielle Bereiche einer Branche abgedeckt, welche das größte Risiko für Reputationsschäden mit sich bringen. Des Weiteren ist es für Banken nicht möglich, und auch nicht immer gewollt bestimmte Geschäftsbeziehungen kurzfristig zu beenden. Der Grund hierfür hängt auch mit der finanziellen Abhängigkeit der Banken, von zum Teil Jahre lang finanzierten Sektoren, zusammen.

5.3 Unterschiede zwischen Öko- und Ethik-Banken und traditionellen Banken

Die folgende Darstellung zeigt die Unterschiede der Banken bezüglich Gründungsjahr, Kundenzahl, Anzahl der Mitarbeiter und Bilanzsumme.

Bank	Gründung	Kundenanzahl	Mitarbeiter 2019	Bilanzsumme 2019
EthikBank	2002	Keine Angabe	79	424,3 Millionen Euro
GLS Bank	1974	~280.000	über 500	6.714 Millionen Euro
UmweltBank	1994	rund 120.000	250	4.518 Millionen Euro
Commerzbank	1870	~18 Millionen	32.792	377,5 Milliarden Euro
Deutsche Bank	1870	~19 Millionen	85.597	1.298 Milliarden Euro
DZ Bank	2001	~30 Millionen	30.825	559,5 Milliarden Euro

Abbildung 14: Gründungsjahr, Kundenzahl, Anzahl der Mitarbeiter und Bilanzsumme der untersuchten Banken

Quelle: eigene Ausarbeitung

Im Vergleich zu Öko- und Ethik-Banken, welche meist deutlich jünger in Bezug auf das Gründungsjahr und kleiner in Bezug auf Bilanzsumme, Kundenanzahl und Mitarbeiter sind, haben herkömmliche Banken einen anderen Hintergrund. Lange Zeit war die Maximierung von Gewinnen das Hauptunternehmensziel. Diesem traditionellen Verständnis der Finanzbranche stellen sich die Öko- und Ethik-Banken entgegen. Klar ist, auch diese müssen Gewinne erwirtschaften und ein gewisses Wachstum generieren, um deren Fortbestand und die Erreichung der Unternehmensziele zu gewährleisten, jedoch liegt der Fokus daneben auch auf der Beachtung von ökologischen und sozialen Kriterien in allen Geschäftstätigkeiten. Es ist daher interessant, einen Vergleich zwischen den beiden Arten von Banken anzustellen, um zu zeigen, wie es traditionellen Vertretern der Bankenbranche gelingen kann, sich in Bezug auf Nachhaltigkeit und Ethik weiterzuentwickeln, ohne sich zur Öko- oder Ethik-Bank zu entwickeln.

Betrachtet man die Kundenzahl, die Anzahl der Mitarbeiter und die Bilanzsummen der untersuchten Banken, fällt auf, dass die traditionellen Banken wesentlich größer sind. Grund dafür ist, dass es sich bei den Öko- und Ethik-Banken um Spezialbanken handelt, welche zum einen wesentlich jünger sind und zum anderen eine bestimmte Kundengruppe ansprechen. Sie treten als Banken mit sehr spezialisiertem Bezug auf Nachhaltigkeit und Ethik auf.

Zwar haben auch traditionelle Kreditinstitute bereits erste Schritte bezüglich ESG gemacht, jedoch sind diese noch ausbaufähig. Zwar verfügen auch die analysierten herkömmlichen Banken über Positiv- und Negativkriterien, welche aber nicht ausreichend sind, um in Zukunft eine wesentlich nachhaltigere und sozialere Finanz- beziehungsweise Bankenbranche zu haben.

Die gravierenden Unterschiede zwischen den traditionellen Banken und den Öko- und Ethik-Banken hängen bereits mit deren Geschäftsmodell zusammen. Während alle untersuchten Spezialbanken nachhaltige, ethische oder soziale Gesichtspunkte in ihrem Geschäftsmodell verankert haben, spielen diese Faktoren bei den Großbanken eine Nebenrolle. Spezialbanken, welche gerade durch ihr umweltverträgliches und sozialausgelegtes Geschäftsmodell Kunden gewinnen, haben andere Ambitionen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ethik als traditionelle Geldhäuser. Es stellt sich hierbei die Frage, aus welchen Gründen sich die Großbanken überhaupt mit dem Thema ESG befassen. Die Gründe hierfür sind verschiedene.

An traditionelle Banken werden immer höhere Anforderungen in Bezug auf ESG von Seiten der Regierung, der Europäischen Zentralbank, der Bankenaufsicht und anderen Stakeholdergruppen gestellt. Ein Beispiel hierfür ist das CSR-RUG, das Banken, welche bestimmte Kriterien erfüllen, seit 2017 dazu verpflichtet über bestimmte nichtfinanzielle Aspekte zu berichten. Diese Berichterstattungspflicht bringt unweigerlich mit sich, dass sich die Banken mit Themen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Soziales und Unternehmensführung befassen müssen. Auch die Öko- und Ethik-Banken berichten über genannte nichtfinanzielle Aspekte aus ihrer Geschäftstätigkeit. Deren Motivation ist hierbei jedoch eine andere. Wie bereits beschrieben liegt der Fokus in der Tätigkeit dieser auf der genauen Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und Ethikthemen.

Des Weiteren bewegt das Thema Reputationsrisiken, welches mit Aktivitäten in Bezug auf Geschäftsbeziehungen mit umweltschädlichen, sozialunverträglichen oder diskriminierenden und betrügerischen Branchen und Sektoren verbunden ist, die traditionellen Banken dazu, sich zunehmend und intensiver mit ESG-Themen zu beschäftigen.

Ein weiterer Punkt ist die steigende Nachfrage nach ethischen und vor allem nachhaltigen Anlageprodukten von Banken. Aus diesem Grund findet das Thema auch immer mehr Relevanz in den Portfolios der großen Geschäftsbanken. Die Gründe für die steigende Nachfrage sind vielfältig. Neben vergleichbaren Renditen zu herkömmlichen Anlageprodukten bringen nachhaltige Geldanlageprodukte weitere Vorteile, wie eine gewisse Sicherheit mit sich. Ist ein Finanzprodukt von vornherein nachhaltig und transparent, sind Ausfallrisiken automatisch geringer als bei Anlageprodukten, welche Risiken durch Regulierungen ausgesetzt sind.

Das Nachziehen der traditionellen Banken im Hinblick auf ESG ist jedoch auf verschiedene Punkte zurückzuführen. Neben den Reputationsrisiken, welche Geschäftsbeziehungen zu umweltschädlichen, sozialunverträglichen oder diskriminierenden und betrügerischen Aktivitäten zusammenhängen, spielt auch ganz konkret die steigende Nachfrage nach nachhaltigen und sozialverträglichen Produkten von der Kundenseite eine Rolle, warum die Banken ihre Portfolios um diese Produkte erweitern. Ein weiterer Einflussfaktor ist die regulatorischen Vorgaben, welche die Banken umzusetzen haben. Durch das CSR-RUG sind die Großbanken seit 2017 beispielsweise dazu verpflichtet, auch über bestimmte nichtfinanzielle Aspekte zu berichten.

Es kann kaum nachvollzogen werden, welcher der genannten Aspekte die traditionellen Banken tatsächlich zu einem langsamen Umdenken bewegt. Erkennbar ist aber, dass sich langsam, aber sicher etwas tut. So verfügen auch die traditionellen Großbanken bereits über Positiv- und Negativkriterien, was ihnen eine Überprüfung der Geschäftsbeziehungen hin auf mehr Nachhaltigkeit und Ethik ermöglicht.

Trotz dieser positiven Tatsachen stehen die untersuchten Großbanken erst zu Beginn eines Transformationsprozesses hin zu einer nachhaltigeren und sozialverträglicheren Bankenbranche. So gelten Ausschlüsse oftmals nur für bestimmte Bereiche einer Unternehmensgruppe. Beispielsweise schließt die DZ Bank Investitionen in kontroverse Waffen nur für aktiv gemanagte Investmentfonds aus. Des Weiteren bestehen bei allen untersuchten traditionellen Banken noch Geschäftsbeziehungen zu zweifelhaften Branchen und Industrien aus Altverträgen. Deutlich wird dies durch diverse Berichte von Facing Finance. Der Bericht „Dirty Profits 6 – Mining and Extractive Companies: Promises and Progress“ zeigt, welche Beträge durch deutsche Banken in den Bergbausektor und die rohstoffgewinnende Industrie fließen. Keine der untersuchten Öko- und Ethik-Banken ist in einem der genannten Berichte vertreten. Die nachfolgende Grafik zeigt die drei größten Aktienpositionen in benannter Branche von Deutsche Bank und DZ Bank. Die Deutsche Bank nimmt unter den im Bericht untersuchten europäischen Banken dabei den zweiten und die DZ Bank den vierten Platz, an Beteiligungen, gemessen am Volumen in Euro an Unternehmen aus dem Bergbausektor, ein.¹⁴⁰

¹⁴⁰ Facing Finance e. V. 2018 – Dirty Profits 6. Mining and Extractive Companies: Promises and Progress, S. 58.

Deutsche Bank	
Anglo American	567.48
BHP Billiton	260.31
Rio Tinto	245.90

DZ Bank	
Rio Tinto	443.56
BHP Billiton	102.67
Eni	83.08

Abbildung 15: Die jeweils drei größten Beteiligungen der Deutschen Bank und der DZ Bank in Millionen Euro an Unternehmen des Bergbausektors im September 2017

Quelle: Facing Finance e. V. (Hrsg.) (2018): Dirty Profits 6. Mining and Extractive Companies: Promises and Progress, Berlin, S. 57.

Klar ist auch, dass diese Veränderungen und Optimierungen nicht innerhalb kürzester Zeit von statten gehen können. Sowohl ist es technisch oft nicht möglich beziehungsweise nicht sinnvoll auf bestimmte Technologien oder Verfahren vorschnell zu verzichten. Deutlich wird dies am Beispiel der Energiewende in Deutschland, welche mit ein Grund dafür ist, dass jetzt teilweise mehr Strom als zuvor importiert werden muss. Dies bringt nebenbei zudem höhere Kosten mit sich. Hauptimporteur für Strom aus diesem Beispiel ist Frankreich. Das Land betreibt bis heute Atomkraftwerke, auch in unmittelbarer Grenznähe zu Deutschland und exportiert dann überschüssigen Atomstrom in die Bundesrepublik. Hier wäre unter Umständen eine kritischere Betrachtung der Bundesregierung wünschenswert gewesen, um den Strombedarf vor der Abschaltung der Atomkraftwerke vollends mit erneuerbaren Energiequellen decken zu können. Dieses Beispiel verdeutlicht, dass oft ein Mittelmaß gefunden werden muss. Übergangstechnologien sollten nicht passé als schlecht abgetan werden. Es sollte jedoch auch nicht länger als nötig an solchen festgehalten werden. Banken sollten daher frühzeitig damit beginnen, entsprechende und angemessene Richtlinien und Standards zu etablieren.

5.4 Ausarbeitung von Entwicklungsszenarien für traditionelle Kreditinstitute

Nachdem der jetzige Stand festgehalten und analysiert wurde, können in diesem Schritt mögliche Entwicklungsszenarien für traditionelle Banken ausgearbeitet werden. Dabei wird anhand der drei ESG-Bereiche vorgegangen. Absicht hierbei ist nicht, die traditionellen Banken zu Öko- und Ethik-Banken zu entwickeln, sondern wie bereits erwähnt, lediglich eine nachhaltigere und ethischere Bankenbranche zu fördern und die Entwicklung voranzutreiben.

Entwicklungsszenario für den Bereich Umwelt

Für die Punkte Klimaschutz und Schutz von Natur und Umwelt, besteht bei allen untersuchten herkömmlichen Banken erheblicher Bedarf zur Verbesserung.

Hierbei sollte vor allem bei den Punkten, welche Klima, Natur und Umwelt besonders belasten können, angesetzt werden. Bezüglich der Forstwirtschaft sollten hier gewisse Mindeststandards eingehalten werden. Diese sollten ständig überprüft und verschärft werden. So wäre es eine Möglichkeit, Geschäftsbeziehungen nicht mehr bei einer PEFC-Zertifizierung des Geschäftspartners einzugehen, sondern nur noch bei der strengeren FSC-Zertifizierung. Die Öko- und Ethik-Banken sind den herkömmlichen Banken hier weit voraus, da sie schädliches Verhalten für die Umwelt und für das Leben von Grund auf ausschließen. Auch die Agrarindustrie hat negative Auswirkungen auf das Klima, die Natur und die Umwelt. Zur Minimierung dieser sollten von den Banken Kontrollmechanismen eingerichtet werden, um Nachhaltigkeitsprüfungen zu ermöglichen. Diese Prüfung muss auch enthalten, ob geltende Gesetze hinsichtlich der Tierhaltung und des Tierwohls berücksichtigt werden. Darunter fallen unter anderem die Haltungsbedingungen und die Vermeidung langer Transportwege lebender Tiere. Auch für die Sektoren Bergbau, Öl und Gas und Energieversorgung verfügen die traditionellen Banken oft nur über unzureichende Standards. Extrem umweltschädliche Verfahren, wie das Mountain-Top-Removal-Verfahren, Arctic-Drilling, Fracking oder die Finanzierung neuer Atomkraftwerke wird von den Banken bereits heute ausgeschlossen. Es sind hier jedoch weitere Richtlinien notwendig, die breiter formuliert sind und nicht nur vereinzelt besonders schädliche Verfahren ausschließen. Auch sollten Richtlinien so formuliert werden, dass sie bei Bedarf die gesamte Wertschöpfungskette abdecken.

Zudem sollten zu jedem Sektor klare Ziele definiert werden, beispielsweise, bis zu welchem Jahr, wie viel Prozent des Energieerzeugungsportfolios in welchem Ausmaß aus erneuerbaren Energien bestehen soll.

Um eine einheitliche und konsistente Linie zu fahren, ist den Banken zu empfehlen, auch alte Geschäftsbeziehungen auf die Ausschlusskriterien hin zu überprüfen und zu reagieren. Optimal wäre hier zudem die klare Nennung von Zielen, Austritt- oder Beendigungsdaten. Außerdem wäre es für eine bessere Nachvollziehbarkeit von Vorteil, sich an eindeutige, länderübergreifende und konzernweit gültige Kriterien zu halten und diese nicht von Land zu Land von geltenden Gesetzen abhängig machen.

Entwicklungsszenario für den Bereich Soziales

Es bekennen sich alle der untersuchten Banken sowohl zu den UN Global Compact als auch zu den ILO Kernarbeitsnormen. Diese Punkte sind wichtig, um einen gewissen Standard im Hinblick auf Menschen- und Arbeitsrechte garantieren zu können. Um eine ganzheitliche Sicherstellung zu gewährleisten, müssen jedoch weitere interne Prüfmechanismen etabliert werden. Es sollte beispielsweise nicht nur eine direkte Geschäftsbeziehung hin auf die Einhaltung der entsprechenden Rechte geprüft werden, sondern auch die Geschäftsbeziehungen eines Geschäftspartners. Besonders im Hinblick zu Geschäftsbeziehungen, welche mit dem Schutz indigener Völker und den entsprechenden Landrechten in Beziehung stehen, sollte eine FPIC-Richtlinie durch die Banken erstellt und angewandt werden. Obwohl sich die Banken dazu bekennen, keine Steuervermeidungsstrategien oder -taktiken zu unterstützen und keine Dienstleistungen dazu anzubieten, betreiben sie Niederlassungen an Plätzen, welche oft im Zusammenhang mit Schattenfinanzplatzlichkeiten stehen. Um die Glaubwürdigkeit zu erhöhen, wäre es zu empfehlen, Tätigkeiten an genannten Standorten niederzulegen und klare Ausschlusskriterien zu definieren. Bezüglich der Rüstungsindustrie schließen alle untersuchten traditionellen Banken Geschäftsbeziehungen zu Rüstungskonzernen aus, wenn diese kontroverse Waffen herstellen oder in bestimmte Konfliktregionen exportieren. Oftmals geht der Ausschluss hier nicht über einzelne Unternehmen hinaus. Dies sollte im Bezug auf die Rüstungsindustrie mit ihren komplexen Konzernen angepasst werden. Hinsichtlich Tierversuche sollten Standards zur Anwendung kommen, welche diese Praktik für nicht gesetzlich vorgeschriebene Tierversuche ausschließt. Da Spekulationen mit Nahrungsmitteln unter Umständen zu einer Verteuerung von Produkten in der Realwirtschaft führen kann, sind diese als kritisch zu betrachten. Viele große Banken haben daher schon entsprechende Einschränkungen eingeführt oder Emissionen neuer Spekulationsprodukte gestoppt. Auch für Suchtmittel ist es aufgrund der öffentlichen Reputation, vor allem wegen deren Schädlichkeit und die damit verbunden volkswirtschaftlichen Kosten empfehlenswert, entsprechende Richtlinien einzuführen.

Entwicklungsszenario für den Bereich Unternehmensführung

Auch für diesen Bereich gehen die nachhaltigkeitsorientierten Spezialbanken mit gutem Vorbild voraus. Alle drei Vertreter haben Standards zur Gleichberechtigung und Vielfalt verankert und spiegeln dies auch in ihrer unternehmerischen Praxis wider. Um den Willen zur Gleichberechtigung zu bestärken, wäre es für die herkömmlichen Banken hilfreich den Frauenanteil in Führungspositionen freiwillig, ohne Zwang durch gesetzliche Vorgaben zu erhöhen. Bezüglich der Vielfalt sind die Richtlinien aller Banken bereits sehr ausgereift. Die GLS Bank bezahlt in keiner Form variable Vergütungen, um Konkurrenzkämpfe und übermäßige Risikobereitschaft zu begrenzen. Dies wäre wohl die optimale und fairste Praxis für alle Banken. Da jedoch alle untersuchten Banken variable Vergütungen bezahlen, ist es sinnvoll sich in diesem Hinblick mit der Festlegung entsprechender Richtlinien zu beschäftigen. Neben einer Begrenzung der variablen Vergütung, damit diese zumindest nicht die fixe Vergütung übersteigen können. Im Idealfall ist die variable Vergütung neben betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Zahlen auch an Nachhaltigkeits- und Sozialfaktoren gekoppelt und kann bei Fehlverhalten reduziert oder gestrichen werden. Zudem wäre die Definition eines Maximalverhältnisses, welches den Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Gehalt festlegt, empfehlenswert.

Bezüglich der Richtlinien für Korruption und Bestechung verfügen die drei Spezialbanken und die Commerzbank über relativ gute Standards. Auch die Deutsche Bank und die DZ Bank haben Richtlinien definiert, welche jedoch noch ausbaufähig sind. Hilfreich wäre für die Banken die Implementierung eines Kontrollmechanismus, um auch Beziehungen von Kunden zu Dritten und deren Supply-Chain überprüfen zu können, dass keinerlei illegale Tätigkeiten hinsichtlich Korruption und Bestechung durchgeführt werden. Im Hinblick auf die Transparenz besteht bei allen traditionellen Banken Handlungsbedarf. Wichtig wäre hierbei eine Mittelverwendung, um Stakeholdern klar zu kommunizieren, in welchen, unter Umständen kontroversen Bereichen eine Bank tätig ist. Diese ehrliche Transparenz könnte die Banken gleichzeitig anspornen, sich in Bezug auf Nachhaltigkeit rascher weiterzuentwickeln, um potenziell negative Auswirkungen zu minimieren. Durch eine offene und ehrliche Kommunikation kann jedoch auch erreicht werden, dass Ziele klar und deutlich kommuniziert werden und Stakeholdergruppen somit näher an die Tätigkeiten der Bank gebracht werden und wissen, wann ein Ausstieg aus Kontroversen geplant ist. Für eine einfachere Vergleichbarkeit ist den Banken zu empfehlen, sich an Standards bezüglich der Berichterstattung zu halten. Dies kann besonders dann vorteilhaft sein, wenn eine Bank die ernsthafte Absicht hat, sich in Nachhaltigkeits- und Ethikbelangen weiterzuentwickeln. Generell ist die Einführung eines Beschwerdemanagements empfehlenswert, über das Hinweise zu Verstößen oder ähnliches über alle Aspekte eingereicht werden kann.

6. Fazit

6.1 Beantwortung der Forschungsfragen

Zu Beginn der Arbeit wurden Arbeitshypothesen als Hilfe zur Beantwortung der Forschungsfragen aufgestellt. Diese werden im nachfolgenden verifiziert beziehungsweise falsifiziert, um anschließend die Forschungsfragen zu beantworten.

- 1. Um Nachhaltigkeit sicherzustellen, ist ein ganzheitlicher Ansatz im Geschäftsmodell der Öko- und Ethik-Banken notwendig.**

Wie aus der oben durchgeführten Untersuchung hervorgeht, kann diese Arbeitshypothese verifiziert werden.

- 2. Öko- und Ethik-Banken haben Nachhaltigkeitsaspekte mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz vollumfänglich in ihrem Geschäftsmodell umgesetzt.**

Die im Rahmen dieser Arbeit analysierten Öko- und Ethik-Banken haben anders als die untersuchten traditionellen Geldhäuser einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell verankert. Die Spezialbanken taugen daher zur Ableitung von Entwicklungsszenarien für herkömmliche Banken, damit diese sich in Bezug auf ESG rasch weiterentwickeln können.

- 3. Traditionelle Banken werden sich im Gebiet der Nachhaltigkeit und Ethik aufgrund externer Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel regulatorische Anforderungen weiterentwickeln müssen, ohne dadurch ihr gesamtes Geschäftsmodell danach auszurichten.**

Auch diese Hypothese kann bestätigt werden. Neben einer zunehmenden Regulierung durch die Europäische Union, die EZB und die Bankenaufsicht, gibt es auch ein zunehmendes Interesse verschiedener Stakeholdergruppen, dass sich traditionelle Banken im Bereich Nachhaltigkeit und Ethik weiterentwickeln. Ein erster Schritt war die Einführung der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung durch das CSR-RUG ab dem Geschäftsjahr 2017 für große Banken und Unternehmen von Seiten der Gesetzgebung.

Auf Basis der erarbeiteten Ergebnisse und der beschriebenen Arbeitshypothesen, folgt die Beantwortung der Forschungsfragen.

1. Gelingt es Öko- und Ethik-Banken einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell zu gewährleisten?

Aufgrund der oben durchgeführten Analyse kann diese Forschungsfrage bejaht werden. Wie deutlich wurde gibt es zwar auch bei den Vertretern der Öko- und Ethik-Banken Punkte mit Konkretisierungspotential, jedoch sind grundlegende Aspekte, wie zum Beispiel Umweltschutz und wichtige soziale Faktoren, worunter unter anderem die Achtung von Menschen- und Arbeitsrechten fällt, im Geschäftsmodell aller analysierten Spezialbanken verankert. Die Banken verfügen allesamt über zufriedenstellende ESG-Standards.

2. Wie ist der Status Quo im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ethik bei traditionellen Banken heute?

Wie im Rahmen der vorherigen Forschungsfrage bereits beantwortet wurde, gelingt es den untersuchten Öko- und Ethik-Banken bereits heute, einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in ihrem Geschäftsmodell umzusetzen.

Im Hinblick auf die Umsetzung eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes bei den untersuchten traditionellen Kreditinstituten lässt sich festhalten, dass bei diesen noch ein erhebliches Verbesserungspotential besteht. Es gibt zwar bereits wesentliche Aspekte, welche auch bei diesen Banken hinsichtlich der ESG-Kriterien abgedeckt werden, jedoch sind diese ausbaufähig.

3. Können Öko- und Ethik-Banken im Hinblick auf einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz im Geschäftsmodell eine Art Vorbildfunktion für traditionelle Banken einnehmen?

Aufgrund der Tatsache, dass die nachhaltigkeitsorientierten Spezialbanken einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz im Geschäftsmodell verankert haben und bei den traditionellen Banken noch Nachholbedarf besteht, können die Spezialbanken eine Vorbildfunktion einnehmen. Die herkömmlichen Geldhäuser können sich an den Richtlinien, Standards und Ausschlusskriterien der Öko- und Ethik-Banken orientieren, um ihre eigenen Bedingungen bezüglich ESG weiterzuentwickeln.

4. Wie können sich traditionelle Banken im Bereich Nachhaltigkeit und Ethik weiterentwickeln?

Traditionelle Banken verfügen bereits über einen breiten Katalog an Ausschlusskriterien. Diese sind jedoch bei weitem noch nicht so ausgereift, wie dies bei den Öko- und Ethik-Banken der Fall ist. Hilfreich zur Weiterentwicklung im ESG-Bereich ist es für alle Banken, Prozesse zu etablieren, welche eine Überwachung und Kontrolle der Einhaltung ermöglichen. Diese Prozesse sollten dann schrittweise verfeinert und verschärft werden.

5. Welche Entwicklungsszenarien lassen sich daraus für herkömmliche Banken ableiten, um sich in Richtung Nachhaltigkeit und Ethik weiterzuentwickeln?

Aufgrund regulatorischer Maßnahmen durch Staaten und die Bankenaufsicht und dem steigenden Reputationsrisiko werden auch die traditionellen Banken dazu gezwungen, sich im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ethik weiterzuentwickeln. Einige Entwicklungsszenarien wurden im Rahmen von Kapitel 5.4 ausgearbeitet.

6.2 Kritische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Arbeit

Klar ist, dass nicht jede Bank von heute auf morgen zur Öko- oder Ethik-Bank werden kann. Es war auch nicht das Ziel der Arbeit herkömmliche Banken zu Öko- oder Ethik-Banken zu entwickeln. Ziel war es vielmehr aufzuzeigen, wo es herkömmlichen Kreditinstituten möglich ist, sich weiterzuentwickeln und mehr Ethik und Nachhaltigkeit in der Banken- und Finanzbranche zu etablieren.

Ein weiterer Punkt ist, dass sich Öko- und Ethik-Banken, wie der Name bereits sagt, von Grund auf mit dem Thema Nachhaltigkeit und Ethik identifizieren und wie die Analyse ergeben hat, dies auch in ihrem Geschäftsmodell verankert haben. Traditionelle Kreditinstitute hingegen haben als oberstes Ziel rein nur die Gewinnmaximierung. Da es sich bei dem Thema ESG um ein relativ junges Thema handelt, ist es schwierig für die Banken auf ein vergleichbares Niveau wie die Öko- und Ethik-Banken zu kommen. Zum einen bestehen Geschäftsbeziehungen zu kontroversen Branchen aus Zeiten, bevor ESG-Kriterien Anwendung fanden, zum anderen sind die Ausschlusskriterien der traditionellen Banken ausbaufähig. Es werden hier zwar die wesentlichsten Punkte bereits abgedeckt, jedoch oft nur oberflächlich und unzureichend.

Auch ist sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus volkswirtschaftlicher Sicht ein abrupter Umschwung nicht möglich. Branchen und Industrien zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung, welche bis heute noch nicht rein aus erneuerbarer Energie gewonnen werden kann, muss genauso gefördert werden wie der Öko-Bauer. Wichtig ist auch die Wirtschaftlichkeit. Nachhaltigkeit kann in unserer Marktwirtschaft nicht rein auf Kosten der Rendite gehen. Neben den sozialen und ökologischen Überlegungen sind auch ökonomische Aspekte nicht außer Acht zu lassen. Auch ist es einfach zu sagen, zweifelhafte Industrien zu verbieten. Damit auch traditionelle Banken sich im Bereich Nachhaltigkeit und Ethik wirklich weiterentwickeln können und wollen, bedarf es eines Umdenkens in der Branche.

Es wird somit von den Spezialbanken ein breites Spektrum an Beziehungen zu Unternehmen, welche umweltschädlich oder unsozial handeln, von Grund auf ausgeschlossen. Auch liegt der Fokus dieser Banken rein darauf nachhaltig und ethisch zu handeln. Anders sieht dies bei den traditionellen Banken aus. Diese waren in der Vergangenheit primär auf die Maximierung und immer weitere Steigerung der Gewinne konzentriert. Selbstverständlich ist, dass ein gewisser Grad an Wachstum für jedes Unternehmen notwendig ist, um dessen Fortbestand zu gewährleisten. Dieses Wachstum sollte jedoch nicht ausschließlich auf Kosten der Umwelt und Natur und der Ausbeutung von Ressourcen gehen.

Aus dieser Sicht erscheint die zunehmende Zahl an Regulierungen in der Bankenbranche, das steigende Interesse der Kunden an nachhaltigen Finanzprodukten und Anlagemöglichkeiten und auch das Interesse an einer nachhaltigeren Wirtschaft durch andere Stakeholdergruppen als positiver Aspekt, welcher auch herkömmliche Banken dazu bewegt, sich zukünftig noch mehr mit dem Thema Nachhaltigkeit und Ethik auseinanderzusetzen.

6.3 Definition weiterer Anwendungsbereiche

Unter Anpassung der Kriterien auf einen bestimmten Bereich oder eine bestimmte Branche, kann diese Thematik auf so gut wie alle Wirtschaftsbereiche angewendet werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Erde nur über eine begrenzte Anzahl natürlicher Ressourcen verfügt und nur begrenzt aufnahmefähig für den immer weiter steigenden Durchsatz dieser Ressourcen ist, wird dem Bereich ESG in Zukunft eine immer größere Relevanz zukommen. Auch die Tatsache einer immer weiter zunehmenden Weltbevölkerung und die stetige Steigerung des Wohlstands verbessern diese Tatsache nicht. Die Wirtschaft wird sich innerhalb der nächsten Jahre deshalb im Hinblick auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit deutlich weiterentwickeln müssen.

Literaturverzeichnis

Atzler, Elisabeth (2021): Nachhaltigkeitsbericht: Banken müssen transparenter werden. Sozial- und Umweltkriterien werden auch für Kreditinstitute zunehmend wichtiger. Bislang gibt es aber große Unterschiede in der Umsetzung. Am besten schneidet die KfW ab. Online im Internet: <https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/banken/esg-kriterien-nachhaltigkeitsberichte-banken-muessen-transparenter-werden/26929392.html?ticket=ST-3120519-nQjmYNhzDX4RDoQP9Emb-ap5> (Zugriff am: 18.03.2021)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) (o. J.)-a: Standards der CSR-Berichterstattung. Die wichtigsten Standards im Überblick: Global Reporting Initiative. Online im Internet: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/Unternehmen/CSR-Berichterstattung/Standards/standards-artikel.html> (Zugriff am: 25.03.2021)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) (o. J.)-b: Standards der CSR-Berichterstattung. Die wichtigsten Standards im Überblick: UN Global Compact. Online im Internet: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/Unternehmen/CSR-Berichterstattung/Standards/standards-artikel.html> (Zugriff am: 25.03.2021)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) (o. J.)-c: Standards der CSR-Berichterstattung. Die wichtigsten Standards im Überblick: Deutscher Nachhaltigkeitskodex. Online im Internet: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/Unternehmen/CSR-Berichterstattung/Standards/standards-artikel.html> (Zugriff am: 25.03.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (o. J.)-a: Impressum. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/portal/de/footer1/impressum/impressum_1.html (Zugriff am: 23.03.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (o. J.)-b: Zahlen & Fakten. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/de/hauptnavigation/konzern/commerzbank_im__berblick/zahlen___fakten/fakten.html (Zugriff am: 23.03.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (o. J.)-c: Aktionärsstruktur der Commerzbank AG. Online im Internet: <https://www.commerzbank.de/de/hauptnavigation/aktionaere/aktie/aktionaersstruktur/aktionaere.html> (Zugriff am: 23.03.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (o. J.)-d: Geschichte. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/de/hauptnavigation/presse/150_jahre/150_jahre___zeitstrahl/geschichte.html (Zugriff am: 23.03.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (2021)-e: Commerzbank startet Umsetzung der „Strategie 2024“ und will bereits in diesem Jahr wichtige Restrukturierungsschritte vollziehen. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/de/hauptnavigation/presse/pressemitteilungen/archiv1/2021/1__quartal_1/presse_archiv_detail_21_01_94090.html (Zugriff am: 20.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (o. J.)-f: Allgemeine Ausschlusskriterien. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstandards/positionen_und_richtlinien/positionen_und_richtlinien.html (Zugriff am 20.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (o. J.)-g: Branchenübergreifende Ausschlusskriterien. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstandards/positionen_und_richtlinien/positionen_und_richtlinien.html (Zugriff am 20.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (o. J.)-h: Branchenspezifische Anforderungen. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstandards/positionen_und_richtlinien/positionen_und_richtlinien.html (Zugriff am 21.02.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (2021)-i: Commerzbank wird „Net-Zero“-Bank. Online im Internet: https://www.commerzbank.de/de/hauptnavigation/presse/pressemitteilungen/archiv1/2021/2__quartal/presse_archiv_detail_21_02_96202.html (Zugriff am: 21.04.2021)

Commerzbank AG (Hrsg.) (2020): Geschäftsbericht 2019. Frankfurt am Main.

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (o. J.)-a: Impressum. Online im Internet: <https://www.deutschebank.de/pk/shared/trxm/help-de/impressum.html> (Zugriff am: 23.03.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (2021)-b: Globales Netzwerk. Online im Internet: https://www.db.com/who-we-are/global-network/index?language_id=3&kid=netzwerk.redirect-en.shortcut (Zugriff am: 23.03.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (o. J.)-c: Aktionärsstruktur. Online im Internet: <https://www.db.com/ir/de/aktionaersstruktur.htm> (Zugriff am: 23.03.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (o. J.)-d: Geschichte. Online im Internet: https://www.db.com/who-we-are/history/index?language_id=3 (Zugriff am: 23.03.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (o. J.)-e: Compete to win. Online im Internet: https://www.db.com/who-we-are/strategy/?language_id=3&kid=strategie.redirect-en.shortcut (Zugriff am: 25.04.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (2020)-f: Deutsche Bank setzt sich ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele. Online im Internet: https://www.db.com/newsroom_news/2020/deutsche-bank-setzt-sich-ehrgeizige-nachhaltigkeitsziele-de-11573.htm (Zugriff am: 01.07.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (2019)-g: Deutsche Bank verschärft ihre Richtlinie für Geschäfte mit der Rüstungsindustrie und schafft größere Transparenz nach außen. Online im Internet: https://www.db.com/newsroom_news/2019/deutsche-bank-verschaerft-ihre-richtlinie-fuer-geschaefte-mit-der-ruestungsindustrie-und-schafft-groessere-trans-de-11454.htm (Zugriff am: 27.04.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (o. J.)-h: Agrarspekulation und Rohstoffpreise – gibt es einen Zusammenhang? Online im Internet: <https://www.db.com/cr/de/konkret-Agrarspekulation-und-Rohstoffpreise---gibt-es-einen-Zusammenhang.htm> (Zugriff am: 27.04.2021)

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (2020): Nichtfinanzieller Bericht 2019. Frankfurt am Main.

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (2020): Personalbericht 2019. Frankfurt am Main.

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (2020): Rahmenwerk für den Umgang mit Umwelt- und Sozialrisiken. Frankfurt am Main.

Deutsche Bank AG (Hrsg.) (2020): Vergütungsbericht 2019. Frankfurt am Main.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (Hrsg.) (2018): Der DNK im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG). Eine Orientierung für Anwender. Berlin.

DZ Bank AG (Hrsg) (o. J)-a: Impressum. Online im Internet: <https://www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/footer/rechtliche-hinweise/impressum.html> (Zugriff am: 23.03.2021)

DZ Bank AG (Hrsg) (o. J)-b: Unsere Standorte. Online im Internet: <https://www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/die-dz-bank/profil/standorte.html> (Zugriff am: 23.03.2021)

DZ Bank AG (Hrsg) (o. J)-c: Genossenschaftsbanken. Online im Internet: https://www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unsere_partner/Genossenschaftsbanken.html (Zugriff am: 23.03.2021)

DZ Bank AG (Hrsg) (o. J)-d: Die Geschichte der DZ Bank. Online im Internet: <https://www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/die-dz-bank/profil/historie.html> (Zugriff am: 23.03.2021)

DZ Bank AG (Hrsg) (o. J)-e: Geschäftsentwicklung. Online im Internet: https://www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unsere_profil/presse/themenspecials/geschaeftszahlen.html (Zugriff am: 23.03.2021)

DZ Bank AG (Hrsg.) (o. J.)-f: Bankwerte: Deutliche Zeichen setzen: Die Prozesse zur nachhaltigen Kreditvergabe. Online im Internet: <https://www.wertewelt.dzbank.de/content/wertewelt/de/home/bankwerte/NachhaltigeKreditvergabe.html> (Zugriff am: 07.04.2021)

DZ Bank AG (Hrsg.) (o. J.)-g: Einbindung von Stakeholder. Online im Internet: <https://www.wertewelt.dzbank.de/content/wertewelt/de/home/gri-bilanz11.html> (Zugriff am: 08.04.2021)

DZ Bank AG (Hrsg.) (2020): Geschäftsbericht 2019. Frankfurt am Main.

DZ Bank AG (Hrsg.) (2020): Jahresabschluss und Lagebericht 2019. Frankfurt am Main.

DZ Bank AG (Hrsg.) (2021): Nachhaltigkeitsbericht 2020. Frankfurt am Main.

DZ Bank AG (Hrsg.) (2020): Offenlegung der Vergütungspolitik 2019. Frankfurt am Main.

DZ Bank AG (Hrsg.) (2020): Zahlen und Fakten 2019. Frankfurt am Main.

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-a: Impressum. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/impressum.html> (Zugriff am: 29.03.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-b: Hat die EthikBank Filialen in Deutschland?. Online im Internet: <https://ethische-banken.de/ethikbank/> (Zugriff am: 29.03.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-c: Gläserne Bank. Eigentümer. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/die-ethikbank/glaeserne-bank.html> (Zugriff am: 29.03.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-d: Die Geschichte der Bank. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/die-ethikbank/rundgang/geschichte.html> (Zugriff am: 29.03.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-e: Zahlen & Fakten. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/service/pressezentrum/zahlen-fakten.html> (Zugriff am: 29.03.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (2020)-f: Bilanz 2019. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/service/pressezentrum/bilanz-2019.html> (Zugriff am: 29.03.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-g: Gläserne Bank. Eigentümer. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/die-ethikbank/glaeserne-bank.html> (Zugriff am: 07.04.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-h: <https://www.ethikbank.de/die-ethikbank/anlagekriterien.html#c740> (Zugriff am: 07.04.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-i: Die EthikBank. Negativkriterien. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/die-ethikbank/anlagekriterien.html> (Zugriff am: 01.04.2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-j: Geschäftskunden. Kredite für Selbständige, Freiberufler und KMU. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/geschaeftskunden/geschaeftskredite.html> (Zugriff an: 01.04. 2021)

EthikBank eG (Hrsg.) (o. J.)-k: Die EthikBank. Positivkriterien. Online im Internet: <https://www.ethikbank.de/die-ethikbank/anlagekriterien.html#c729> (Zugriff am: 01.04.2021)

Europäische Kommission (Hrsg.) (2018): Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Brüssel.

Europäische Kommission (Hrsg.) (2020): Ein europäischer grüner Deal. Erster klimaneutraler Kontinent werden. Online im Internet: https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de (Zugriff am: 16.03.2021)

EZB-a (Hrsg.) (2020): Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken. Erwartungen der Aufsicht in Bezug auf Risikomanagement und Offenlegung. Frankfurt am Main.

EZB-b (Hrsg.) (2020): Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken. Erwartungen der Aufsicht in Bezug auf Risikomanagement und Offenlegung. Frankfurt am Main: Europäische Zentralbank.

EZB-c (Hrsg.) (2020): EZB-Bankenaufsicht: Risikobewertung für 2020. 2 Risikokonstellation im SSM 2020. Online im Internet: <https://www.bankingsupervision.europa.eu/ecb/pub/ra/html/ssm.ra2020~a9164196cc.de.html#toc2> (Zugriff am: 05.11.2020)

Facing Finance e. V. (Hrsg.) (2018): Dirty Mining 6. Mining and Extractive Companies: Promises and Progress. Berlin.

Gabler Wirtschaftslexikon (Hrsg.) (2018)-a: Universalbanken. Online im Internet: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/universalbanken-50307> (Zugriff am: 15.03.2021)

Gabler Wirtschaftslexikon (Hrsg.) (2018)-b: Spezialbanken. Online im Internet: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/spezialbanken-44583> (Zugriff am: 15.03.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-a: Impressum. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/impressum/> (Zugriff am: 29.03.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-b: Standort & Filialen. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/standorte-filialen/> (Zugriff am: 29.03.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-c: Bankgeschäft mit Sinn. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/zahlen-fakten/> (Zugriff am: 29.03.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-d: Geschichte. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/zahlen-fakten/geschichte/> (Zugriff am: 29.03.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-e: Wie viele Mitglieder und Kund*innen hat die GLS Bank?. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/faq/ueber-die-gls-bank-und-ihre-arbeit/wie-viele-mitglieder-und-kundinnen-hat-die-gls-bank/> (Zugriff am: 29.03.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-f: Die Menschen hinter der GLS Bank. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/gremien/> (Zugriff am: 29.03.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-g: Gründung der GLS Bank. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/zahlen-fakten/geschichte/> (Zugriff am: 02.04.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (o. J.)-h: Bankgeschäft mit Sinn. So nachhaltig wie möglich. Online im Internet: <https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/zahlen-fakten/> Zugriff am: 07.05.2021)

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (2017): Anlage- und Finanzierungsgrundsätze 2017. Bochum.

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (2020): Gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2020. Bochum.

GLS Gemeinschaftsbank eG (Hrsg.) (2020): Nachhaltigkeitsbericht 2020. Bochum.

Quirin Privatbank AG (Hrsg.) (2020): Immer grüner? Repräsentative Studien zum nachhaltigen Geldanlagen: Was Anleger wissen müssen, wollen und tun. Online im Internet: <https://www.quirinprivatbank.de/pm/studie-nachhaltigkeit-immer-gruner> (Zugriff am: 15.02.2021)

Statista (Hrsg.) (2021)-a: Entwicklung der Bilanzsumme der Deutschen Bank vom 1. Quartal 2018 bis zum 1. Quartal 2021. Online im Internet: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/204190/umfrage/bilanzsumme-der-deutschen-bank-nach-quartalen-seit-2010/> (Zugriff am: 23.03.2021)

Statista (Hrsg.) (2020)-b: Entwicklung der Mitarbeiterzahl der DZ Bank Gruppe in den Jahren von 2000 bis 2020. Online im Internet: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/160750/umfrage/mitarbeiterzahl-der-dz-bank-gruppe-seit-2000/> (Zugriff am 23.03.2021)

UmweltBank AG (Hrsg.) (o. J.)-a: Impressum. Online im Internet: <https://www.umweltbank.de/ueber-uns/menschen/umweltrat> (Zugriff am: 20.03.2021)

UmweltBank AG (Hrsg.) (o. J.)-b: Allgemeines zur UmweltBank. Online im Internet: <https://www.umweltbank.de/service/info-wissen/faq> (Zugriff am: 20.03.2021)

UmweltBank AG (Hrsg.) (o. J.)-c: Die Geschichte der UmweltBank. Online im Internet: <https://www.umweltbank.de/ueber-uns/geschichte> (Zugriff am: 20.03.2021)

UmweltBank AG (Hrsg.) (o. J.)-d: Geschäftszahlen im Überblick. Online im Internet: <https://www.umweltbank.de/investor-relations/publikationen/geschaeftszahlen> (Zugriff am: 20.03.2021)

UmweltBank AG (Hrsg.) (o. J.)-e: Der Umweltrat. Unser ökologischer Aufsichtsrat. Online im Internet: <https://www.umweltbank.de/ueber-uns/menschen/umweltrat> (Zugriff am: 02.04.2021)

UmweltBank AG (Hrsg.) (2020): Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019. Nürnberg.

UmweltBank AG (Hrsg.) (2020): Satzung. Nürnberg.

UmweltBank AG (Hrsg.) (2020): Unsere Grundsätze für Anlageprodukte und Finanzierungen. Nürnberg.

Volksbank Eisenberg eG (Hrsg.) (2020): Jahresabschluss 2019. Eisenberg.

Volksbank Eisenberg eG (Hrsg.) (2019): Offenlegungsbericht nach Art. 435 bis 455 CRR der Volksbank Eisenberg mit Zweigniederlassung EthikBank. Eisenberg.

Welty, Ute (2020): Enthüllungen um die deutsche Bank. In der Nähe einer kriminellen Vereinigung. Online im Internet: https://www.deutschlandfunkkultur.de/enthuellungen-um-die-deutsche-bank-in-der-naehe-einer.1008.de.html?dram:article_id=484500 (Zugriff am: 28.09.2020).

Wer-zu-wem GmbH (Hrsg.) (o. J.): UmweltBank. Online im Internet: <https://www.wer-zu-wem.de/firma/umweltbank.html> (Zugriff am: 20.03.2021)

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich vorliegende Masterarbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Stellen sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher weder in gleicher noch in ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Dornbirn, am 08.07.2021

Denis Martin